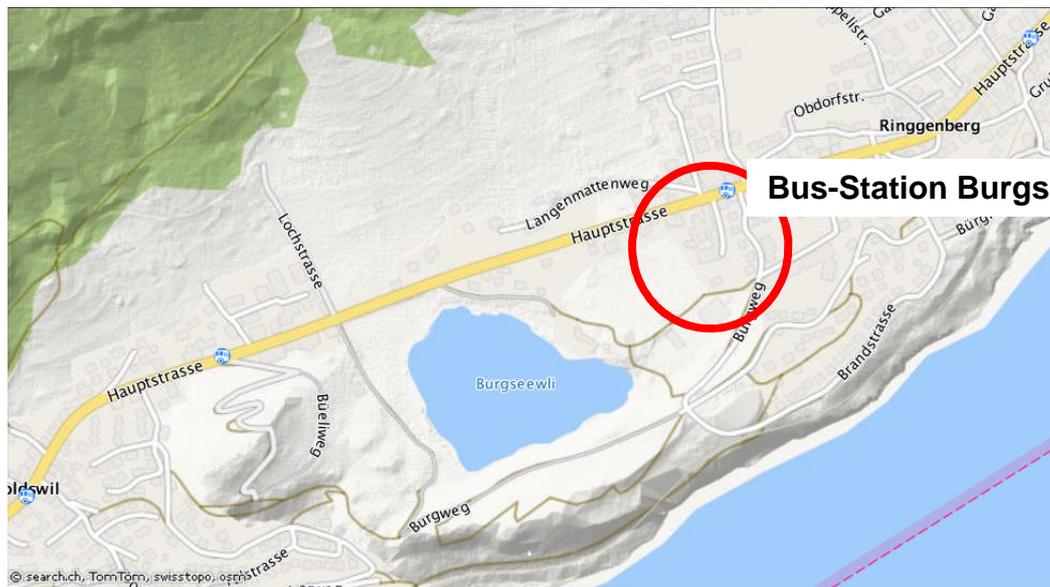


**Einladung zur**  
**117. Delegiertenversammlung**  
**des Eidg. Armbrustschützen**  
**Verbandes**



**Samstag, 28. März 2015,**  
**10.00 Uhr**  
**Ringgenberg**

**Tagungsort EASV DV: Mehrzweckhalle Ringgenberg (nähe Armbrustschissanlage und Burgseeli)**



**Bus-Station Burgseeli Anhöhe**

**Bankett – Karten**

**Werden den Berechtigten am Eingang  
abgegeben.**

Diese können vor der DV zum Preis von Fr. 30.- am Eingang gekauft werden

Ohne Bankett-Karte gibt`s nach dem Appéro keinen Eintritt mehr.

**Beschickungsrecht gemäss Art. 3.3.3 der EASV- Statuten**

- Unterverbände bis 200 Mitglieder 3 Delegierte, für je 200 weitere Mitglieder oder deren Bruchteil 1 Delegierten mehr
- Vereinigungen je 2 Delegierte
- Sektionen 1 Delegierter, Doppelsektionen (10m und 30m) je ein Delegierter



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## 117. Delegiertenversammlung - 28.03.2015

### Traktandenliste :

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 116. DV EASV in Frauenfeld
6. Abnahme des Jahresberichtes 2014 der Präsidentin
7. Abnahme der Ressort-Berichte
  - 7.1 Eidg. Schützenmeister - Hans Gerber
  - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
  - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
  - 7.4 Ethik – Reto Baggenstos / Toni Albisser
  - 7.5 Leiter Wettkämpfe - Karl Eugster
  - 7.6 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
  - 7.7 Swiss-Trophy, Ständematch
  - 7.8 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
  - 7.9 Gruppenmeisterschaft 30m – Andreas Burkhalter
  - 7.10 Mannschaftsmeisterschaft 30m - Albin Amgwerd
  - 7.11 Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m - Markus Müller
8. Finanzen
  - 8.1 Abnahme der Jahresrechnung 2014
  - 8.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK
  - 8.3 Déchargé - Erteilung an den Vorstand EASV 2014
  - 8.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2015
  - 8.5 Budget 2015
  - 8.6 Verteilung des Solidaritätsbeitrag-Ertrages 2015
9. Mutationen
10. Anträge
  - 10.1 Vorstand EASV
  - 10.2 RPK, UV, Sektionen
11. Wahlen:
  - 11.1 Verbandspräsident
  - 11.2 Leiter Finanzen (Verbandskassier)
  - 11.3 übrige Vorstandsmitglieder
  - 11.4 Mitglieder RPK
  - 11.5 Präsident und Vizepräsident Disziplinarkommission
  - 11.6 Information über Wahlen in den Ressorts durch den Vorstand EASV
12. Jugend und Sport
13. Subventionsgesuche
14. Ehrungen
15. Verschiedenes und Umfrage
16. Bestimmung Tagungsort 2017 (2016 Albisgüetli, Zürich)



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## 117ème assemblée des délégués – 28.03.15

### Ordre du jour :

1. Discours de bienvenu
2. Contrôle de présence
3. Election des scrutateurs
4. Acceptation de l'ordre du jour
5. Procès-verbal de la 116<sup>ème</sup> AD AFTA à Frauenfeld
6. Acceptation du rapport annuel 2014 du président
7. Acceptation des rapports de ressort
  - 7.1 Moniteur de tir fédéral – Hans Gerber
  - 7.2 Responsable de la formation / de la relève- Toni Albisser
  - 7.3 Relève 10m - Fritz Brönnimann
  - 7.4 Ethik – Reto Baggenstos / Toni Albisser
  - 7.5 Responsable des concours - Karl Eugster
  - 7.6 Responsable de l'équipe nationale / sport à haut niveau - Gerold Pfister
  - 7.7 Swiss-Trophy et Ständematch
  - 7.8 Tir populaire 30 et 10m - Albert Ruckstuhl
  - 7.9 Championnat de groupe 30m – Andreas Burkhalter
  - 7.10 Championnat d'équipe 30m - Albin Amgwerd
  - 7.11 Championnat mixte d'équipe 30m - Markus Müller
8. Finances
  - 8.1 Acceptation des comptes annuels 2014
  - 8.2 Réception du rapport et demandes de la CVC
  - 8.3 Donner la déchargé au comité central pour 2014
  - 8.4 Fixer les5
  - 8.6 Distribution du bénéfice des marques de solidarité 2015
9. Mutations
10. Demandes
  - 10.1 Conseil EASV
  - 10.2 CVC, associations régionales, sections
11. Elections:
  - 11.1 Président
  - 11.2 Chef des finances
  - 11.3 Les autres membres du conseil EASV
  - 11.4 Membres de la CVC
  - 11.5 Président et vice-président de la commission disciplinaire
  - 11.6 Information sur les élections dans les ressorts par le conseil EASV
12. Jeunesse et Sport
13. Demande de subventions
14. Hommages
15. Divers et sondage
16. Détermination des lieux de réunion 2017 (2016 Albisgüetli, Zürich)



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Protokoll

**Anlass:** 116. Delegiertenversammlung  
**Datum:** 22.3.2014  
**Zeit:** 10.00 Uhr  
**Ort:** Rathaus Frauenfeld

### Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 115. DV EASV in Burgdorf
6. Abnahme des Jahresberichtes 2013 der Präsidentin
7. Abnahme der Jahres-Berichte
  - 7.1 Eidg. Schützenmeister - Hans Gerber
  - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
  - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
  - 7.4 Ethik – Reto Baggenstos / Anton Albisser
  - 7.5 Leiter Wettkämpfe - Karl Eugster
  - 7.6 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
  - 7.7 Swiss-Trophy, Ständematch
  - 7.8 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
  - 7.9 Gruppenmeisterschaft 30m – Andreas Burkhalter
  - 7.10 Mannschaftsmeisterschaft 30m - Albin Amgwerd
  - 7.11 Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m - Markus Müller
8. Finanzen
  - 8.1 Abnahme der Jahresrechnung 2013
  - 8.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK
  - 8.3 Decharge - Erteilung an das ZK für 2013
  - 8.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2014
  - 8.5 Budget 2014
  - 8.6 Verteilung der Einnahmen des Solidaritätsbeitrages 2014
9. Mutationen
10. Anträge
  - 10.1 Vorstand
  - 10.2 RPK, UV, Sektionen
11. Vergabe 10-M Junioren Award „Fritz Brönnimann“
12. Nomination IAU Exécutive Comité – René Eschmann
13. Subventionsgesuche
14. Ehrungen
15. Verschiedenes und Umfrage
16. Bestimmung Tagungsort 2016 (2015 Ringgenberg)

## **1. Begrüssung**

Pünktlich konnte die Präsidentin Gaby Nägeli die 116. Delegiertenversammlung eröffnen.

Musikalisch umrahmt wurde die Tagung mit der stadt eigenen Drehorgel, bedient von Thomas Pallmann. Willi Wegmann, Präsident ASV Frauenfeld, begrüsst die zahlreich erschienenen Delegierten und Gäste und verdankt den Apéro und die Getränke auf dem Tisch, welche von der Stadt Frauenfeld gesponsert worden sind. Das Sponsoring für den Begrüssungskaffee und Gipfeli wurde vom ASV Frauenfeld übernommen, herzlichen Dank.

Bernhard Koch, Regierungsratspräsident des Kantons Thurgau, heisst die Anwesenden im Namen der Regierung mit einer kurzweiligen Begrüssungsrede willkommen. Den Schluss der Begrüssungen an die Delegierten bildete Stadtpräsident Carlo Parolari. Die Tagung findet im geschichtsträchtigen Saal des Rathauses statt, welcher 1791- 1793 erbaut wurde und sich im Besitz der Bürgergemeinde Frauenfeld befindet.

Totenehrung:

Im vergangenen Jahr sind folgende Mitglieder verstorben.

Kurt Balsiger EASV Ehrenmitglied Schwarzenburg, Eva Wymann Utzensdorf, Charles Siegentaler Utzensdorf, Alfred Seiler Ringgenberg, Max Walter Sulgen, Alfred Huber Bürglen, Eugen Moor Frauenfeld, Urs Egger Rheinach-Birseck, Josef Stutz Wohlen, Peter Allenbach Emmenbrücke, Ruedi Knaus Herisau Ehrenmitglied EASV, Hans Hälg St. Gallen Ehrenmitglied EASV, Günter Fettke Wesen, David Angst Wesen, Uwe Rose Affoltern, Hans Notz Niederweningen, Hans Dinkelman Ehrenmitglied EASV Horgen, Fritz Bruggmann Tagelswangen, Fritz Lehmann Dübendorf, Ernst Abderhalden Kloten, Max Mohr Bisikon, Chris Langhans Beringen.

Zum Gedenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute und Thomas Pallmann spielte auf der Drehorgel "Ich hatte einen Kameraden".

Zum Abschluss der musikalischen Unterhaltung spielte Thomas Pallmann den Marsch des Infanterieregimentes 31, welcher auch das Thurgauer Lied beinhaltet. Der Drehorgelmann bittet das Lied doch aktiv mitzusingen, was zahlreiche Anwesende auch inbrünstig taten.

## **2. Anwesenheitskontrolle**

Es sind 160 Stimmberechtigte anwesend, das ergibt ein absolutes Mehr von 81 Stimmen und ein 2/3 Mehr von 108, Es sind 91 Sektionen vertreten, 10 haben sich

entschuldigt und 17 Sektionen blieben der Versammlung unentschuldigt fern.

### **3. Wahl der Stimmzähler**

Vorgeschlagen und gewählt worden sind: Roland Frei Seen, Andreas Portner Nürens Dorf, Phillip Geidner Turbenthal, Franz Hollenstein Ried-Gibswil

### **4. Genehmigung der Traktandenliste**

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **5. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 23.3.13 in Burgdorf**

Ein Satz in der Austrittsregelung wurde falsch wiedergegeben.

Richtig heisst es: Austrittserklärungen müssen schriftlich bis 31. Dezember dem Unterverbandspräsidenten eingereicht werden. Ein Austritt kann nur auf Ende des Jahres erfolgen, er ist der Delegiertenversammlung des Unterverbandes und des EASV zur Kenntnis zu bringen.

Die gegenseitigen finanziellen Verpflichtungen sind in jedem Fall zu erfüllen. Mit dem Austritt werden alle übrigen Ansprüche gegenüber dem EASV aufgehoben.

Das Protokoll wurde einstimmig abgenommen und mit Applaus verdankt.

### **6. Abnahme des Jahresberichts der Präsidentin Gaby Nägeli**

Der erste Jahresbericht von Gaby wurde durch den Vizepräsidenten Toni Albisser zur Diskussion gestellt. Einstimmig wurde der Bericht abgenommen und ebenfalls mit grossem Applaus verdankt

### **7. Jahresberichte der Ressortchefs**

Zu den Ressortberichten wurde das Wort nicht gewünscht und im Globo wurden die Berichte einstimmig abgenommen und mit Applaus verdankt.

### **8. Finanzen**

8.1 Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 17'429.54 ab. Dazu hat vor allem der Kursgewinn der Wertschriften beigetragen.

Die RPK hat die Rechnung am 25. Januar 2014 eingehend geprüft.

8.2 Die RPK empfiehlt die Abnahme der Jahresrechnung, der Gewinn soll dem freien Verbandsvermögen zugeschrieben werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus für die saubere Rechnungsführung an den Kassier Andreas Schelling verdankt.

### 8.3 Déchargeerteilung an den Vorstand

Der Vorstand erhielt einstimmig die Entlastung zu den Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Auch dies wurde mit einem kräftigen Applaus verdankt.

### 8.4 Jahresbeitrag 2014

Der Jahresbeitrag soll unverändert auf Fr. 25.- belassen werden.

### 8.5 Budget 2014

Das vorliegende Jahresbudget wird diskussionslos einstimmig abgenommen.

Im Voranschlag ist ein Posten von Fr 10 000.- für die Neubeschaffung eines Schiessprogramms enthalten. (Infos dazu weiter unten)

### 8.6 Verteilung des Solidaritätsbeitrages 2014

Der Verteilschlüssel wird unverändert belassen. Der Betrag von Fr. 4.- wird wie folgt aufgeteilt: Fr. 3.35 an die EASV Kasse, Fr. 0.35 an den Solidaritätsfond, und Fr. 0.30 an die Unterverbände.

Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## 9. Mutationen

Seit dem 22. Februar ist Roland Ravelli, Bürglen neuer TASV Präsident.

In einem Einschub wird ein Block mit Ehrungen durchgeführt.

Im Volksschiessen hat Rümlang die meistverkaufte Anzahl Stiche (531) erreicht und erhalten den Wanderpreis aus Granitstein, gespendet von Hans Hiltmeister und Albert Ruckstuhl.

Der zweite Wanderpreis, Spender ZKAV, geht an den RASV, eine Zinnkanne erhielt dieses Jahr der ASV Beringen (112 Stiche).

Zwei Verdienstmedaillenempfänger durfte Hans Gerber auszeichnen.

- Martin Schneider Präsident ASV Frutigen, langjähriger Schützenmeister und seit einem Jahr Präsident des BKAV erhielt die bronzene Medaille.

- Fritz Inniger erhielt für seine Tätigkeiten als Präsident der BKAV-Veteranenvereinigung und als Chef der MM 30m des ASV Frutigen die silberne Auszeichnung.

## 10. Anträge:

10.1 Der Vorstand beantragt den Begriff ZK „Zentralkomitee“ zu streichen und durch Vorstand zu ersetzen.

Dieser Antrag ist praktisch unbestritten und wurde mit nur einer Gegenstimme angenommen. Alle Reglemente werden entsprechend überarbeitet und angepasst.

#### **11. Vergabe 10m Junioren Award „Fritz Brönnimann“**

Drei Kandidaten, Roland Adolf AS Burgdorf, Peter Dönni Wohlen und Marcel Germann Bürglen wurden für den Junioren-Award nominiert. Der Preis bezweckt die Förderung des 10m Stehendschiessens

Die NAWU-Obmännern und der EASV Vorstand wählten daraus den Sieger. Gaby Nägeli zog aus einem Briefumschlag den Siegernamen. Den 10m Junioren Award erhält Peter Dönni Wohlen, herzliche Gratulation.

Die drei Armbrustwanderpreise wurden für die grösste Beteiligung an Frutigen, für die grösste Beteiligung im Unterverband an den RASV, Beringen abgegeben. Die Jubiläumsarmbrust für besondere Leistung im NAWU-Bereich geht an Buhwil-Neukirch.

#### **12. Nomination IAU-Exécutive Comité**

Der EASV Vorstand will René Eschmann ins IAU Exekutiv-Komitee vorschlagen. Einstimmig votiert die Versammlung René Eschmann und verdankt seine Bereitschaft mit einem grossen Applaus.

#### **13. Subventionsgesuch**

In diesem Jahr hat nur eine Sektion ein Beitragsgesuch für ein Sportgerät gestellt. Der ASV Aarau soll für eine 10m Armbrust Fr. 400.- erhalten. Einstimmig wird dieser Beitrag bewilligt

#### **14. Ehrungen**

Gerold Pfister nimmt die Ehrungen der Nationalmannschaftsmitglieder vor. An der Europameisterschaft in Innsbruck haben 13 Schützen teilgenommen.

Erfreulicherweise sind 10 EM-Teilnehmer anwesend. Es sind dies: Monika Hurschler, Carmen Zellweger, Jonas Hansen, Joël Brüscheiler, Ralph Zellweger, alle U-23. Bei der Elite sind dies: Monika Zahnd, Christoph Arnold, Renato Harlacher, Patrick Wick und Stephan Loretz.

Insgesamt erreichten unsere Armbrustschützen 14 Medaillen, drei Mal Gold durch Jonas Hansen U23 30m stehend, Joël Brüscheiler U23 30m kniend und Stephan Ebnöther Elite Gesamt-Europameister. Diese Zusammensetzung hat auch den Team-Europameister-Titel gewonnen.

Alle Teilnehmer erhielten eine Prämienkarte, welche sie nach eigenem Gutdünken einsetzen kann.

Drei Sektionen feiern im 2014 Vereinsjubiläen. Es sind dies:

ASV Thalwil 50 Jahre, ASV Hohenklingen 50 Jahre und AS Schaffhausen 25 Jahre. Sie erhielten für 50 Jahre eine Wappenscheibe und für 25 Jahre einen Zinnteller. Für grosse Verdienste zeichnet Gaby Nägeli Andreas Burkhalter mit der Anerkennungsmedaille des EASV aus. Auch nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand setzt er sich für das Armbrustschiessen ein und hat auch Gaby mit tatkräftiger Hilfe unterstützt.

Erwähnenswert ist auch der heutige runde Geburtstag von Hans Streuli. Er erhielt von Gaby einen Blumenstrauss.

## **15. Verschiedenes / Umfrage**

2016 findet vom 7. bis 17. Juli 2016 im Albisgüetli das nächste Eidgenössische statt. OK Präsident ist Kurt Röthlin und vom EASV haben Gaby Nägeli und Hans Gerber Einsitz im OK

Das Organigramm wurde etwas überarbeitet und mit einigen Funktionen ergänzt. Ziel ist es, die Arbeiten auf mehrere Schultern zu verteilen umso einzelne Ressortmitglieder zu entlasten.

- Ein Organisator wird gesucht der den Wettkampf ARGE ALP durchführt. Dies ist ein Anlass der alle drei Jahre in der Schweiz stattfindet.
- Auch im NAWU Bereich wird für das NAWU-Treffen Gruppenmeisterschaft und Verbändefinal ein Helfer, der diese Anlässe betreut, gesucht.
- weiter fehlt auch dringend Personal im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und bei der Pressearbeit.
- 2015 werden Karl Eugster Leiter Wettkämpfe und Martin Vogel Sekretariat aus dem Vorstand zurücktreten. Ersatz muss gefunden werden.

Neue Software wird durch die Firma Ruf-Soft in Balsthal erarbeitet. Die Firma ist im Schiesswesen bereits tätig und bietet bisher Programme im SSV Bereich an. Kosten soll das Programm den Verband ca. Fr. 12 000.-, die Sektion können das Programm für Fr 490.- erwerben, unbeschränkt gültig (Eimalgebrauch betragen die Kosten Fr. 417.-).

Neue werden die Stützpunkte umbenannt in NTC (Nationale Trainingscenter). Im Osten leitet dies Timo Good unterstützt durch Renato Harlacher, im Westen ist Roland Marti mit Unterstützung durch Markus Stoller zuständig. Unter dem Jahr werden je drei Trainings auf 10m und 30m angeboten, Ziel neue Talente zu eruieren. Kosten wird ein Trainingstag die Teilnehmer Fr. 30.-

Andreas Burkhalter möchte anstelle der Gruppenmeisterschaft einen „Swiss Cup“ einführen. Dies um eine Attraktivitätssteigerung auf der einen Seite und auf der anderen Seite eine zeitgemässe „verständlichere“ Namensgebungen (analog z.B.

Fussball) zu erreichen. Unter Vorbehalt der Zustimmung des Schützenrats soll dieser Wettkampf nächstes Jahr starten.

Elmar Breitenmoser orientiert die Anwesenden über die „Lärmprobleme“ bei der Schiessanlage in Steinhausen. Leider hat sich über die Jahre das Problem so hochgeschaukelt, dass wohl ein gerichtlicher Entscheid gesprochen werden muss.

Beim ZKAV findet am Sa. 5. April ein Standchef- und Schützenmeisterkurs statt. Am 21./ 22. Juni findet ein Schiesskurs am Kerenzerberg im Leistungssportzentrum des Kanton Zürich statt. Der Kurs wird gemeinsam vom ZKAV und EASV durchgeführt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ehrung von Gaby Nägeli durch die UV-Präsidenten. Sie wird einen Helikopterrundflug im Berner Oberland geniessen dürfen, gespendet von den „verbleibenden“ UV-Präsidenten.

Reto Suter macht Werbung für das 10m Fest des AS Schaffhausen vom 20. bis 30. November 2014.

Nadja Graber lädt alle Schützen zum Jubiläumsschiessen am 13. - 22 Juni 2014 nach Brestenegg-Ettiswil ein.

Albert Ruckstuhl gibt bekannt, dass der ASV Calgary in Kanada aufgelöst worden ist.

## **16. Bestimmung des Tagungsortes 2016**

2015 Ringgenberg bereits beschlossen

19. März 2016 in der Region Zürich

Schluss der Tagung 13.15 Uhr

der Sekretär  
Martin Vogel

Im Schlusswort bedankt sich Gaby Nägeli bei allen Helfern, beim ASV Frauenfeld, und bei der Stadt Frauenfeld für den schönen Tagungsort und den gespendeten Apéro.



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Präsidentin

Gaby Nägeli

Im nächsten Jahr findet bereits eine weitere Weltmeisterschaft statt und zwar in Ulan-Ude, am Baikalsee, in Russland. Ich denke für uns als Schweizer Verband eine Herausforderung im Bereich der Logistik und der finanziellen Art. Aber wir freuen uns natürlich darüber, dass Russland einmal einlädt und denken, es ist Ehrensache daran teilzunehmen. Zudem muss die Schweiz auch ihre diversen Weltmeistertitel verteidigen und wir hoffen natürlich, dies mit grossem Erfolg.

### **Vizepräsident Europa, René Eschmann**

Während den Weltmeisterschaft lädt das IAU (Internationale Armbrust Union) jeweils zu einer Delegiertenversammlung ein. Schon längere Zeit war es ein Thema, dass es wünschenswert wäre, wenn auch die Schweiz im Vorstand des IAU wieder vertreten sein könnte. Bereits im Vorfeld haben wir nach einem möglichen Kandidaten gesucht, welcher verschiedene Kriterien und Erfahrungen mitbringt. Unser Wunschkandidat war René Eschmann und wir waren überglücklich, dass er nach einer kurzen Bedenkzeit, sich für das Amt des Vizepräsidenten Europa spontan zur Verfügung gestellt hat. Es war eine einzigartige Delegiertenversammlung und René Eschmann wurde einstimmig zum neuen Vizepräsidenten Europa gewählt. Eine Aufgabe, die für ihn sicher auch eine Herausforderung darstellt und ich wünsche Dir René, viel Freude bei deinem Amt und vor allem viel, viel Geduld.

### **Swiss Olympic**

Swiss Olympic hat ihre Anforderungen für die Beitragsentschädigung neu überarbeitet und macht die Entschädigung von verschiedenen Bezugskriterien abhängig. Neu werden unter anderem ein Leistungssport- und auch ein Nachwuchsförderkonzept benötigt um eine volle Entschädigung zu erhalten. Diese Konzepte dienen aber auch dazu, dass Swiss Olympic die Möglichkeit erhält, definierte Ziele zu überprüfen. Diese Anforderungen bedeuten für den EASV einen neuen zusätzlichen administrativen Aufwand, welcher nicht zu unterschätzen ist. Für uns als Vorstand, welcher im Milizsystem aktiv ist, eine zeitliche Herausforderung. In der Zwischenzeit konnte das Leistungssportförderkonzept erfolgreich eingereicht werden und am Nachwuchsförderkonzept wird aktuell aktiv gearbeitet.

### **Klausurtagung Vorstand EASV**

Ende Oktober 2014 hat sich der Vorstand EASV zu einer Klausurtagung in der Kartause Ittingen im Kanton Thurgau getroffen. Man hat sich mit dem Thema Ethik intensiver auseinander gesetzt und wie dieses in den Vereinen immer wieder thematisiert werden kann. Zudem stellt Swiss Olympic auch die Anforderung, dass Ethik in den Statuten der verschiedenen Verbände verankert wird. Diesbezüglich wird durch den Vorstand EASV ebenfalls ein Antrag auf Statutenanpassung an der nächsten Delegiertenversammlung gestellt.

Schwerpunktmässig hat sich aber der Vorstand an der Klausurtagung mit der Zusammenstellung eines Leitbildes für den EASV auseinander gesetzt. Ich möchte es nicht unterlassen, unser Leitbild im meinem Jahresbericht vorzustellen und aufzulisten:

### **Leitbild Eidg. Armbrustschützenverband**

#### **1. Geschichte und Tradition**

Der EASV ist die Dachorganisation der Schweizer Armbrustschützen. Er setzt sich für die Erhaltung und Förderung des Armbrustschiesssportes ein.



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Präsidentin

Gaby Nägeli

### 2. Breiten- / Leistungssport

Der EASV setzt sich für das allgemeine Schiessen (Breitensport) und den Leistungssport ein. Er organisiert nationale und internationale Wettkämpfe.

### 3. Partner

Der EASV ist Swiss Olympic auf nationaler und der IAU auf internationaler Ebene angeschlossen. Im Weiteren wird der Kontakt zu Behörden und Firmen gepflegt.

### 4. Nachwuchs /Ausbildung

Wir tragen mit einer ganzheitlichen Aus- und Weiterbildung zur nachhaltigen Entwicklung unseres Armbrustschesssports bei. Im Besonderen pflegen wir eine aktive Jugendausbildung.

### 5. Ethik

Wir bekennen uns zur Ethik-Charta des Swiss Olympic.

### 6. Kommunikation

Wir pflegen eine offene, transparente und zeitnahe Kommunikation.

### 7. Finanzen

Durch eine unabhängige, eigenständige Finanzpolitik stellen wir langfristig unsere Finanzen sicher. Wir gehen sehr haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Geldern um.

### 8. Umwelt

Armbrustschiesen ist umweltfreundlich, ergibt nur minimale Lärmbelastung und benötigt nur minimale Ressourcen.

### 9. Ziele

Langfristiges Weiterbestehen des Armbrustschesssportes mit der Vision, viele Menschen für diesen Sport zu begeistern und zur Teilnahme zu animieren.

### 10. Mitglieder

Die Armbrustschützen sind unsere Basis und stehen im Zentrum unseres Handelns. Der Vorstand erbringt Dienstleistungen für die Mitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich.

### Mitgliederschwund und daraus resultierende Konsequenzen

In diesem Jahr habe ich immer wieder festgestellt, dass der Mitgliederschwund für die Sektionen, aber auch für die Unterverbände ein zentrales und wichtiges Thema darstellt. Man versucht mit Volksschiessen, Plauschschiesen, Teilnahme an Veranstaltungen auf unseren schönen Sport aufmerksam zu machen. Auch die aktive Jugendförderung wird in vielen Sektionen gefördert. Und trotz der angebotenen Aktivitäten ist es oft ernüchternd, wie zwar der Armbrustsport in der Bevölkerung wohlwollend wahrgenommen wird, aber dies keine neuen Mitglieder mit sich bringt. Und so ist es nicht erstaunlich, dass viele Sektionen zu kämpfen haben, oder sich aufgrund von verschiedenen fehlenden Ressourcen gezwungen sehen, sich aufzulösen oder zu fusionieren.

Mit diesem Thema hat sich der Vorstand ebenfalls an der Klausurtagung auseinandergesetzt. Sind die aktuellen Verbandsstrukturen noch aktuell oder muss nach neuen Lösungen gesucht werden? Aktuell ist es so, dass Vereine sich gemäss Statuten einem Unterverband anschliessen müssen. Was passiert aber, wenn ein Unterverband sich dazu entschliesst, sich aufzulösen



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Präsidentin

Gaby Nägeli

aufgrund dessen, dass er zu wenige Mitglieder hat oder für den Vorstand keine Nachfolgelösungen mehr gefunden werden? Dem EASV ist es wichtig, dass einem solchen Umstand schon im Vorfeld genügend Beachtung geschenkt wird, aber auch vorgesorgt wird. Darum wird auch hier an der nächsten Delegiertenversammlung ein Antrag auf Statutenanpassung erfolgen, damit genau für solche Begebenheiten, Möglichkeiten bestehen und Unterverbände bzw. deren Vereine nicht plötzlich im luftleeren Raum stehen gelassen werden.

### Nachfolgeregelungen

Vakanzen besetzen zu können, ist keine einfache Aufgabe und hat in diesem Jahr zu verschiedenen Gesprächen geführt. Leider reicht dieser Einsatz aber nicht so weit, dass ohne Probleme Nachfolgelösungen für Vakanzen innerhalb des Vorstandes oder Ressort gefunden werden können. Obwohl aktuell noch nicht bekannt ist, wer die Nachfolge von Karl Eugster und Martin Vogel im Vorstand EASV antritt, bin ich davon überzeugt, dass bis zur Delegiertenversammlung eine Lösung gefunden werden kann.

### Zu guter Letzt...

Rückblicke erinnern uns an wichtige Erfahrungen, welche wir nicht vergessen dürfen. Einerseits geht es darum, dass wir aus Erfahrungen lernen, andererseits auch darum, dass wir die Vergangenheit nicht verstossen. Wir brauchen unsere Erinnerungen, um uns zu identifizieren. So sind an einigen Sitzungen, Versammlungen und offiziellen Anlässen viele Probleme oder Sachgeschäfte diskutiert worden. Einige mit, einige ohne und einige mit wenig Erfolg. Es wurde mal heftig, mal weniger heftig diskutiert. Gerade diese Diskussionen machen einen lebhaften Verband aus. Man spürt, dass das was mit dem Verband passiert, den Schützinnen und Schützen nicht egal ist und man setzt sich aktiv dafür ein. Mir ist aber auch wichtig, dass man konstruktiv an Problemen arbeitet und nicht versucht „seine“ Meinung durchzubringen, sondern den Armbrustsport ganzheitlich wahrnimmt und vielleicht auch mal ja sagt zu Neuerungen, die einem auf den ersten Blick etwas Mühe bereiten.

Zum Schluss möchte ich allen Funktionären im Eidgenössischen Verband, in den Unterverbänden aber auch in den Sektionen für ihren Einsatz danken. Ich möchte mich auch im nächsten Jahr wieder dafür einsetzen, dass die Zusammenarbeit weiterhin gefördert wird und dass ich für die Anliegen der Schützinnen und Schützen immer ein offenes Ohr haben darf.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein erfolgreiches und gesundes 2015 und weiterhin „Guet Schuss“.

Eure Präsidentin

Weinfelden, Ende Dezember 2014



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## **Jahresbericht Schützenmeister 2014**

Hans Gerber

**2014 ist auf ein eher ruhiges Armbrustjahr mit vielen internen Höhepunkten, spannenden Wettbewerben, sportlichen und geselligen Festen, Anlässen und Vereinsveranstaltungen zurückzublicken. Dankbar bin ich, dass Ihr Armbrustschützinnen und Armbrustschützen immer bewusst und vorsichtig mit der Armbrust umgeht und wir somit wiederum von Unfällen verschont bleiben. Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf [www.easv.ch](http://www.easv.ch) zur Verfügung.**

### **Weniger Feste mit leicht höherer Beteiligung**

Das Armbrustschützenjahr 2014 muss bezüglich Schützenfesten als ein eher bescheidendes Jahr bezeichnet werden. Wiederum ohne Grossanlass stehen 14 Schützenfeste der Kategorie 3 zur Auswahl, fünf weniger als im letzten Jahr. Die Veranstalter konnten dadurch eine leicht höhere durchschnittliche Beteiligung von Schützen pro Fest verzeichnen, jedoch nahm die gesamte Beteiligung durch das geringere Angebot eindeutig ab. Eigentliche Höhepunkte aus Sicht der Beteiligung sind in den Jubiläumsschiessen von Seen-Gotzenwil und Ettiswil-Brestenegg mit je über stolzen 500 Schützen zu melden. Hier wird der Aufwand für eine festliche Veranstaltung, die über das Schiessen hinausgeht sicher belohnt. Die traditionellen, im Jahresrhythmus durchgeführten Feste verzeichnen eine stabile Teilnehmerschaft, während vier kleine Veranstaltungen mit einer Schützenzahl unter 200 auskommen müssen. Dies betrifft durchwegs Vereine auf dem Berner Verbandsgebiet welche sich im Berichtsjahr selber etwas konkurriert haben, trotzdem geht der Aufruf an alle Vereine auch Feste an der Peripherie der Armbrustschweiz zu besuchen und einen etwas längeren Weg in Kauf zu nehmen.

Im 10m-Schiessen sind wiederum die traditionellen Anlässe und die beliebten Heimrunden der GM und der MM auf dem Programm. Die Beteiligungen an den Festen sind stabil aber gewohnt tief. Mit 50 bis 60 Kniend-Schützen und ca. 30 Stehend-Schützen pro Fest ist dies zwar sehr übersichtlich, jedoch ist diese Beteiligung auch nah der unteren Limite für einen Veranstalter oder anders gesagt, könnten mit gleichem Aufwand auch einige Schützen mehr bedient werden.

### **Sektionswertung**

Sieger in jeweil ihrer Kategorie im Sektionswettkampf 2014 sind Emmental, Oberwil, Wil und Oberkirch. An sie und an alle Aufsteiger und Gewinner eines intern gesetzten Ziels geht die Gratulation des EASV. Die Resultate in den Kategorien 1 und 2 sind tendenziell etwas gesunken wobei die Vereine der dritten Kategorie eher eine Verbesserung der Resultate zustande bringen. Im Weiteren verweise ich auf den speziellen Bericht und die Resultate über die Sektionswertung auf unserer EASV Homepage unter Breitensport.

## **Entwicklungen, Volksschiessen**

Auf den Aufruf in der EASV Organisation mitzuhelfen, haben sich verschiedene Mitglieder gemeldet, dies sei hier herzlich verdankt. Als optimale Besetzung für die Kombination der Sachbearbeitung Termine und Schützenfeste kann sich Alfredo Tonina das ganze Jahr über stufenweise einarbeiten und wird das Amt auch im nächsten Jahr, dann in Eigenregie ausfüllen. Für eine zeitgerechte Publikation von Daten auf der EASV Homepage sind alle Beteiligten gefordert und setzen sich dafür ein, möglichst schnell die Aufgaben zu erfüllen. Sollte es einmal etwas länger gehen muss der Nutzer allerdings auch in Betracht ziehen, dass diese Aufgaben meist neben einem Beruf ausgeführt werden, der eine tägliche EASV Arbeit kaum zulässt.

Mit dem Volksschiessen 2014 geht das vierte und letzte Jahr der Serie 11-14 zu Ende. Der ausgesetzte Bonus für einen hohen Stichverkauf erfreut sich grosser Beliebtheit und viele Vereine leisten einen Extra-Effort um noch die nächste Bonus-Stufe erreichen zu können. So kann erfreulicherweise die Anzahl verkaufter Stiche exakt gleich gehalten werden, obwohl die Teilnehmerzahl um 50 auf 2200 Personen leicht sinkt. Fr. 2110.- flossen im 2014 zusätzlich als Bonus an die Vereine. Für die nächsten Jahre ist eine Neuauflage mit Motiven zu Attributen des Armbrustschiessens auf denselben Medaillen wie in der abgelaufenen Serie in Ausarbeitung. Herzlichen Dank und Glückwunsch all denen, die mit ihren Anstrengungen einen Zuwachs an Besuchern und Stichen an ihrem Volksschiessen zu verzeichnen haben, es lohnt sich vor allem für die Bekanntheit in der Umgebung und nicht zuletzt für die Vereinskasse.

## **Reglemente und Wettbewerbe**

Die Umsetzung der Ausnahmestellungsartikel im S&F Reglement läuft meines Wissens ohne Komplikationen ab und wird wie erhofft und auch erwartet, auf eine sportliche und faire Weise aufgenommen.

Eine Arbeitsgruppe erstellt im 2014 mit dem „Swiss-Cup“ einen Vorschlag für einen neuen Wettbewerb, der die etwas in die Jahre gekommene EASV Gruppenmeisterschaft ablösen soll. Mit kleineren Teams und einem spannenden Modus soll diesem neuen EASV Cup Vortrieb verschafft werden. In den Vorberatungen wird festgestellt, dass die Einführung auf das Jahr 2015 aus Gründen der Meinungsbildung und der Vorbereitung der Unterverbände zu ambitiös ist. So werden am Schützenrat 14 eine Basisumfrage und ein ausserordentlicher Schützenrat zum Thema beschlossen. Die Mannschaftsmeisterschaft 30m wird ab der Saison 2015 für Ausnahmestellungen ganz offen sein, d.h. die Beschränkung auf 2 Plätze fällt weg, was auf mehreren Ebenen eine Vereinfachung bedeutet. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, mit dem neuen Nachfolgewettbewerb der GM in kleineren Teams ohne Zulassung von Ausnahmestellungen auszukommen. Damit wären zwei nationale Wettbewerbe nebeneinander installiert, wobei bei einem die Ausnahmestellungen zugelassen sind und beim anderen nicht. Es ist für den Erhalt, die Pflege und die Förderung der reinen Kniend-Stellung unerlässlich, dass auch ein Teamwettbewerb übers Jahr mit diesen strikten Regeln durchgeführt werden kann. Es wäre ein falsches Zeichen gegen aussen, wenn wir im Generellen unsere Reglemente immer mehr unserem zunehmenden Alter anpassen würden und uns damit auf den bestehenden Schützenbestand beschränken und ausrichten. Es braucht beides.

## **Ausblick**

Die 30m Saison 2015 verspricht mit 15 geplanten Festen wieder wie im Vorjahr interessant und abwechslungsreich zu werden. Wir sind alle aufgefordert unsere Beteiligungen hoch zu halten und nach Möglichkeit ein Fest mehr zu besuchen, um die Aufwendungen der Veranstalter zu belohnen und für den Verein ein verbessertes Sektionsresultat zu erzielen. Das Eidgenössische [EASF-2016.ch](http://EASF-2016.ch) steht vor der Tür und es werden bald konkret Mitarbeiter, resp. Helfer gesucht werden. Wer die Möglichkeit hat, soll dem Fest in einer Form die Unterstützung anbieten, damit wir ein grosses, gemeinsames Armbrustschützenfest 2016 aufbauen können.

Natürlich soll auch die Zelle der Schweizerischen Armbrustschützenfamilie der Verein gepflegt werden, jeder ist gefordert mitzumachen. Wir brauchen die Präsenz von uns Armbrustschützen in der Öffentlichkeit, um vielleicht doch noch ab und zu jemanden zu unserem Sport zu bewegen.

Allen die zum guten Gelingen des Armbrustschützenjahres beitragen und mit Zuversicht ins nächste Jahr schauen, möchte ich herzlich danken. Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschiessen.

Euer Schützenmeister



Hans Gerber



Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden

## **Verbändewettkampf in Frauenfeld**

Ein Saisonhöhepunkt war dieses Jahr der EASV Junioren Verbändewettkampffinal in Frauenfeld. Dort konnten wir mit 38 Schützen/Innen einen fairen Wettkampf durchführen. Der Final wurde in 3 Ablösungen durchgeführt. Die jungen Sportler/Innen und Betreuer waren gefordert und die Nervenbelastung wurde aufs äusserste strapaziert.

Der reibungslose Ablauf im Wettkampf, sowie die Verpflegungsmöglichkeit waren mustergültig organisiert.

**Recht herzlichen Dank an die Sektion Frauenfeld**

<b>UV</b>	<b>BKAV</b>	<b>OASV</b>	<b>RASV</b>	<b>TASV</b>	<b>ZKAV</b>	<b>ZSAV</b>
2001	172.250	170.667	166.333	172.500	165.330	169.330
2002	184.500	174.667	167.000	176.330	174.154	177.737
2003	174.875	175.800	172.600	168.667	174.072	179.330
2004	175.333	169.750	169.600	178.333	167.615	174.000
2005	175.778	175.556	168.00	179.500	166.769	170.833
2006	170.333	179.250	171.400	181.000	174.357	175.909
2007	177.125	181.375	181.600	177.429	172.214	176.583
2008	174.625	179.000	176.333	179.375	176.615	169.818
2009	175.857	175.800	181.600	178.167	173.385	166.154
2010	176.625	180.300	172.571	178.143	177.083	173.100
2011	172.714	179.500	168.600	183.667	175.818	172.300
2012	167.667	176.143	172.000	174.857	175.375	174.429
2013	177.335	183.857	172.000	184.333	183.125	176.250
<b>2014</b>	171.000	<b>183.000</b>	168.400	174.333	175.571	166.571

**Die 38 Nachwuchsschützen aus der ganzen Schweiz kämpften für die Farben ihres Unterverbandes.**

**1. Rang Tamara Menzi OASV 196 Pkt. das Tageshöchstresultat.** Gefolgt im 2 Rang Martin Raschle ZKAV 193 Pkt. 3. Rang Monika Hurschler ZSAV 191 Pkt. herzliche Gratulation.

## **Nachwuchsgruppenmeisterschaft 2014**

Für die 1. und 2. Heimrunde NAWU – GM 2014 haben sich noch 42 Gruppen angemeldet und diesen Wettkampf bestritten. Den Nachwuchsleitern ganz herzlichen Dank, dass sie immer wieder alle Nachwuchsschützen in die GM integrieren und so einen spannenden Wettkampf liefern.

In seiner 30. Auflage wurde der EASV – GM Final in Wohlen durchgeführt. Die Sektion Wohlen hat alles mustergültig organisiert. Der Sektion und den Nachwuchsschützen, sowie deren Helfer recht herzlichen Dank. Der Anlass konnte reibungslos und unfallfrei durchgeführt werden.

## Rangliste:

**1. Nürensdorf 1 936 Pkt. 2. Neuwilen 1 936 Pkt. 3. Bürglen 933 Pkt.**  
4. Frutigen 2 916 Pkt. 5. Wohlen 913 Pkt. 6. Wattwil 911 Pkt. 7. Stein 911 Pkt.  
8. Nürensdorf 2 902 Pkt. 9. Helvetia- Neuhausen 895 Pkt, 10. Embrach 895 Pkt.  
11. Dallenwil 890 Pkt. 12. Buhwil-Neukirch 888 Pkt. 13. Frutigen 1 885 Pkt.  
14. Steinhausen 872 Pkt. 15. Frauenfeld 866 Pkt.

## Nachwuchstreffen 2014

Im Jahr 2014 haben wiederum einige Nachwuchsschützen weniger den Kurs besucht. Leider gibt es immer noch einige Sektionen, welche das Nachwuchswesen zuwenig ernst nehmen.  
**Ja der Nachwuchs ist die Zukunft unserer Vereine und unserer Vorstände.**

## Verteiler auf die Unterverbände

Verbände	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV	Total
2002	102	89	32	70	174	171	638
2003	109	79	30	72	158	140	588
2004	93	85	30	63	156	134	561
2005	88	73	39	74	161	144	579
2006	81	86	36	79	148	134	564
2007	60	76	35	67	122	140	500
2008	56	73	31	63	122	119	464
2009	46	61	28	74	108	114	431
2010	46	47	28	73	104	95	393
2011	52	56	27	64	98	87	384
2012	43	55	24	49	105	93	369
2013	43	46	22	55	101	91	358
<b>2014</b>	<b>43</b>	<b>49</b>	<b>23</b>	<b>47</b>	<b>89</b>	<b>74</b>	<b>325</b>

### Wanderpreis Winzeler Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Bewertungstabelle) im ganzen EASV geht an die **Sektion Nürensdorf 187.33 Pkt.**

Herzliche Gratulation

### Wanderpreis Scherrer Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Berechnungstabelle) im entsprechenden UV geht an die **Sektion Turbenthal 158.09 Pkt. (2 Rang im ZKAV)**

Herzliche Gratulation

### Winzeler Jubiläumsarmbrust

Die Winzeler Jubiläumsarmbrust geht an der DV für vorbildliche Nachwuchsarbeit an die **Sektion Neuwilen TASV** (für 1 Jahr). Dieser Wanderpreis soll Dank und Anerkennung, aber auch Motivation sein, sich in Zukunft mit gleicher Freude und Begeisterung für unseren Sport im Nachwuchswesen einzusetzen.

## **UV – Obmänner Rapport**

Die Januarsitzung wurde unter dem Motto J+S Kurse Trainer und Coach Ausbildung gestellt und einige Neuigkeiten, sowie Ausbildungsstrukturen besprochen und überarbeitet. **Die Anmeldungen der Sektionen für den J+S Kurs wurde im Jahr 2014 vom UV – Obmännern erledigt. Den Obmännern ein ganz herzlichen Dank für diese grosse Arbeit.**

Die Oktobersitzung der Nachwuchsobmänner und der Schützenmeister stand im Zeichen des Rückblickes. Die Sektionsobmänner sollten darauf achten, dass alle Schützen/Innen am Nachwuchstreffen teilnehmen.

Die neue Broschüre Sportschiessen Armbrust J+S wurde kurz vorgestellt. Die wurde von der BASPO gelesen und gutgeheissen. **Ab 1. Januar 2015 wird die Broschüre Sportschiessen Armbrust an die J+S Leiter bei der Statuserneuerungen J+S abgegeben. Das erste Mal am 17. Januar in Emmen.** Hier möchte ich besonders Ruth Siegentaler ein ganz grosses DANKE schön aussprechen. Mit ihrer grossen Arbeit konnten wir den Termin einhalten.

Für die vorbildliche Nachwuchsausbildung im Unterverband, sowie in den Sektionen möchte ich ganz herzlich danken. Besonderen Dank an die Unterverbandsobmänner für ihre Weitsichtigkeit und ihre tolle Arbeit.

## **Aus und Weiterbildung 2014**

**Im Jahr 2014 haben ich leider alle J+S Kurse absagen müssen. Der Französischkurs wurde nicht besucht. Dieser Kurs wird immer mit den anderen Sport - Schiessdisziplinen durchgeführt. Der Technikteil wird mit der Armbrust ausgebildet.**

Liebe Nachwuchsleiter/innen schickt eure Jungen Schützen (NAWU) an die Kurse und so könnt ihr die Zukunft in der Ausbildung und im Verein sichern. Gut geführte Vereine mit dem Status J+S haben in den Gemeinden und Kantonen ein sehr grosses Ansehen und werden auch wahrgenommen. In den Schulen könnt ihr die Werbung mit dem J+S Zeichen hervorheben und so wissen die Lehrer und Eltern, dass dieser Verein auf der ganzen Ebene sehr gut geführt ist. Hier habt ihr eine Chance neue NAWU Schützen zu finden.

Am 25. und 26 Januar 2014 wurde ein Schiesskurs für J+S in Bürglen durchgeführt. Hier haben sich 8 Teilnehmer angemeldet. (Diese werden im Jahr 2015 den J+S Leiter Trainer C besuchen.)

Am 21. und 22. Juni 2014 wurde im Kerenzerberg den neue Schiesskurs 30m durchgeführt. Mit 20 Teilnehmern war diese Auflage ein guter Erfolg. Hier wurde zum ersten Mal mit der neuen Broschüre Sportschiessen Armbrust ausgebildet und der neue Kursordner Schiesskurs vom EASV eingeführt. Der grosse Aufwand von Heinz Müller für die Organisation möchte ich von Herzen danken, sowie allen J+S Experten wo sich diese 2 Tage für den Armbrustsport eingesetzt haben.

## Ziel 2015 - 2016

- **Alle Sektionen bilden nach J+S aus.**
- **Jeder J+S Leiter (Trainer C) gibt die Ausbildungsstruktur vom EASV (J+S) in die Sektionen weiter.**
- **Alle Unterverbände bilden Jugendliche gem. EASV und J+S aus.**
- **Anmeldungen für die Kurse müssen 3 Monate vor dem J+S Kurs über den EASV Ausbildungschef erfolgen, damit kann ich bei zu wenigen Anmeldungen noch reagieren und nachmelden.**

Allen Schützen/Innen, welche ihre Freizeit für die Weiterbildung in unserem sportlich-faszinierenden Armbrustschiesssport einsetzen, recht herzlichen Dank.

Auch den Referenten für Ihre grosse Vorbereitung, ihren Kursunterlagen und den kompetenten Referaten vielen Dank.

Ich wünsche allen Armbrustschützen/Innen einen guten Start in die neue Saison und für das Jahr 2014 viele Schwarztreffer.

Ausbildungschef ( Nachwuchsobmann) EASV      A. Albisser



## Jahresbericht 2014

Des Ressortleiter Nachwuchswesen 10-M Fritz Brönnimann im Januar 2015

### Nachwuchstreffen Armbrust 10-M 2014

Am zwölften Kursabschlusschiessen EASV Armbrust 10-M, das am 09. März 2014 in Wil durchgeführt wurde, beteiligten sich 122 Nachwuchsschützen aus 29 Sektionen plus 40 Nachwuchsschützen die das Vorschiesen in Anspruch nahmen wegen anderen Terminen.

In vier Kategorien musste ein 20 schüssiges Programm absolviert werden. Schon bald kamen die ersten Scheiben zur Auswertung Dank dem gut eingespieltem Auswertungsteam konnten die Teilnehmer nach ca. 30 Minuten ihr Standblatt mit dem entsprechendem Abzeichen in empfang nehmen. Der Schiessbetrieb verlief sehr speditiv und Unfallfrei. Ab 10.30 Uhr hatte das Wirtschaftspersonal alle Hände voll zu tun, mussten doch 170 hungrige Teilnehmer plus Nachwuchsleiter und Helfer verköstigt werden. Um 13.00 Uhr hatte der letzte Schütze sein Programm beendet. Um 13.30 Uhr konnte das Absenden vom Nachwuchstreffen abgehalten werden.

In der Kategorie Junioren/Jugend stehend frei mit 25 Teilnehmern plus 11 Vorschiesende, gewann Menzi Tamara Ebnat-Kappel vor Bösch Nicole und Schönholzer Mara Buhwil-Neukirch. Vorjahr 33 Teilnehmer plus 10 Vorschiesende.

In der Kategorie Junioren/Jugend kniend frei, mit 36 Teilnehmern plus 13 Vorschiesende, siegte Zellweger Carmen Herisau-Waldstatt vor Brülisauer Melanie Goldach und Häne Philipp Neuwilen. Vorjahr 36 Teilnehmer plus 13 Vorschiesende.

In der Kategorie Jugend stehend aufgelegt, mit 25 Teilnehmern plus 8 Vorschiesende, gewann Vich Viviane Schaffhausen vor Stanik Kerstin Frauenfeld und Stoll Liam Dietlikon. Vorjahr 26 Teilnehmer plus 8 Vorschiesende.

In der Kategorie Jugend kniend aufgelegt mit 35 Teilnehmern plus 2 Vorschiesende gewann Munz Janis Buhwil-Neukirch vor Bösch Jasmin Neuwilen und Näf Eliane Bürglen. Vorjahr 32 Teilnehmer plus 6 Vorschiesende.

12 Nachwuchsschützen haben sich für das Kursabschlusschiessen wegen Krankheit oder Unfall entschuldigt. 17 haben den Kurs frühzeitig aufgegeben oder die Kriterien des EASV nicht erfüllt, somit haben 174 Nachwuchsschützen den 10 –M Kurs 2013/14 von anfänglich 189 Nachwuchsschützen im Herbst 2013 angemeldeten beendet.

### Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft Final 2014

Gleichentags wurde auch der Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft durchgeführt. Nach 5 Heimrunden in der Nachwuchsliga 1 führte Bürglen 1, vor Herisau-Waldstatt, Neuwilen und Burgdorf. In der Nachwuchsliga 2 führte Frutigen vor, Bucheggberg 1, Buhwil-Neukirch und Schaffhausen.

In den Halbfinals mussten der Erstplatzierte gegen den Vierten, und der zweite gegen den dritten antreten.

Halbfinalresultate:	1. Liga	Bürglen 1	534 P gegen Burgdorf	000 P
		Herisau-Waldstatt	558 P gegen Neuwilen	552 P
	2. Liga	Frutigen	544 P gegen Schaffhausen	476 P
		Bucheggberg 1	494 P gegen Buhwil-Neukirch	520 P
Grosser Final:	1. Liga	Bürglen 1	551 P gegen Herisau-Waldstatt	555 P
Kleiner Final:	1. Liga	Neuwilen	547 P gegen Burgdorf	000 P
Grosser Final:	2 Liga	Frutigen	511 P gegen Buhwil-Neukirch	521 P
Kleiner Final:	2 Liga	Schaffhausen	472 P gegen Bucheggberg 1	489 P

### Rangliste NAWU Mannschaftsmeisterschaft

- Liga 1**
1. Herisau-Waldstatt
  2. Bürglen 1
  3. Neuwilen
  4. Wohlen
  5. Rümlang
  6. Burgdorf

- Liga 2**
1. Buhwil-Neukirch
  2. Frutigen
  3. Bucheggberg 1
  4. Schaffhausen
  5. Bürglen 2
  6. Vakant

Burgdorf meldete die Mannschaft für den Final kurzfristig ab, so dass es mir nicht möglich war den 5. Platzierten Wohlen rechtzeitig aufbieten zu können. Schade für den Final in der 1. Liga Dem Auswertungsteam, dem Wirtschaftspersonal und Hanspeter Müller ASG Wil, der uns immer mit frischem Blei versorgte, möchte ich für die gute Zusammenarbeit an diesem Anlass recht herzlich Danken. Dies gilt auch für den Sportschützenverein Wil der uns eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung stellte.

Allen Nachwuchsleiter danke ich für ihre grosse Arbeit mit unserem Nachwuchs. Ein besonders Lob gebührt all denjenigen, die sich bemühen auch das sportliche schiessen im 10-M Nachwuchskurs zu fördern.

### Nachwuchskurs 2014/15

Die Unterlagen für den 10-M Nachwuchskurs 2014/15 wurden allen Nachwuchsleiter, die schon einen 10-M Nachwuchskurs durchgeführt hatten am 04. Oktober 2015 per E-Mail zugeschickt und auf der Homepage des EASV publiziert, dass auch neue Vereine sich am 10-M Armbrustkurs anmelden können.

Für den 10-M Nachwuchskurs 2014/15 haben sich 27 Vereine mit 183 Nachwuchsschützen bis zum 30. November 2014 angemeldet.

Stand am 30.November 2014

Stand am 30.November 2013

#### 2014/15

#### 2013/14

BKAV	03 Vereine mit	028	Schützen	BKAV	03 Vereine mit	031	Schützen
OASV	06 Vereine mit	033	Schützen	OASV	06 Vereine mit	029	Schützen
RASV	01 Verein mit	011	Schützen	RASV	01 Verein mit	007	Schützen
TASV	05 Vereine mit	048	Schützen	TASV	06 Vereine mit	055	Schützen
ZKAV	10 Vereine mit	047	Schützen	ZKAV	10 Vereine mit	047	Schützen
ZSAV	02 Vereine mit	016	Schützen	ZSAV	03 Vereine mit	020	Schützen
<b>Total</b>	<b>27 Vereine</b>	<b>183</b>	<b>Schützen</b>	<b>Total</b>	<b>29 Vereine</b>	<b>189</b>	<b>Schützen</b>

Der Rückgang bei den Nachwuchsschützen zeichnet sich auch diese Saison ab, da zwei Vereine kein 10-M Kurs durchführen. Vereine mit 10 und mehr Nachwuchsschützen. BKAV: Bucheggberg 14, Frutigen 11. OASV: Stein 10. RASV: Schaffhausen 11. TASV: Buhwil-Neukirch 14, Bürglen 11. Neuwilen 15. ZKAV: Thalwil 19.

Vereinspräsidenten, Nachwuchsobmänner macht Werbung für das 10-M Armbrustschiessen mit dem Nachwuchs.

### Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft 2014/15

In dieser Saison nehmen 11 Mannschaften an den Nachwuchsmannschaftsmeisterschaften aus 8 Sektionen teil, die in 2 Ligen eingeteilt sind. Leider zeigt es sich, dass auch dieser interessante Wettkampf für das Sportliche schiessen abnimmt. Ist es die mangelnde Motivation einigen Jugendleiter? Die Nachwuchsleiter der 8 Sektionen die die Jugend auch für das sportliche Schiessen begeistern können und diese auch sportspezifisch ausbildet danke ich speziell für ihr Engagement.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit der Jugendleiter, die das sportliche schiessen fördern und an der NAWU MM mitmachen, wird alle zwei Jahre ein Juniorentainer Award 10-M vergeben. Ich hoffe, dass es in der nächsten Saison wieder aufwärts geht. Dazu braucht es engagierte Trainer die mit Herzblut die Jugend zu begeistern wissen.

Die Resultate sind nach jeder Runde im Internet unter, [www.easv.ch](http://www.easv.ch) und [www.zkav.ch](http://www.zkav.ch) abrufbar.

Am Sonntag den 08. März 2015 wird der 10-M Nachwuchskurs mit einem Abschlussschiessen und dem Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft in Wil abgeschlossen, und hoffe, dass alle angemeldeten Nachwuchsschützen den Kurs mit dem Nachwuchstreffen oder Vorschüssen beenden.

Der Ressortleiter Nachwuchswesen 10-M

Fritz Brönnimann

*F. Brönnimann*



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Ethik

### Doping-Statut

Es ist wichtig, dass alle Schützinnen und Schützen, die an Wettkämpfen teilnehmen, das Doping-Statut und somit auch ihre Rechte und Pflichten kennen.

#### Alle EASV Anlässe:

Weltmeisterschaften	
Europameisterschaften	
Schweizermeisterschaft	Elite und NAWU
EASV Gruppenmeisterschaft	Elite und NAWU
Verbandewettkampf	Elite und NAWU
Mannschaftsmeisterschaft	Elite und NAWU

### Dopingkontrollen

Im Jahr 2014 waren keine Positiven Proben eingegangen. Allen Sportlern ganz herzlichen Danke für einen Sport ohne Doping.

### Ethikkurse

Hier durfte ich an einer ZKAV Versammlung die Mira vorstellen und über die Ethik im EASV ein Kurzreferat halten Danke

### Interventionskonzept

Das EASV Interventionskonzept ist auf der Homepage veröffentlicht und kann von allen Schützen heruntergeladen werden.

Im Jahr 2014 haben wir von der Ethik Kommission 3 grössere Vorkommnisse zu verzeichnen, die alle bereinigt werden konnten und so unserem Sport weiter helfen.

Der Ethik- Kommission ist es wichtig die positiven Werte des Armbrust- Sportes auch in dieser Situation hervorzuheben. Diese Werte sind:

Gegenseitiger Respekt, Fairness, Kameradschaft, sowie unter anderem Freude am Sport. Die Parteien sollen sich in Zukunft mit diesem Gedankengut auch weiterhin begegnen können.

Probleme oder Verhalten die gegen die positiven Werte gehen sollten umgehend der Ethik- Kommission des EASV gemeldet werden. Die Kommission leitet dann gegebenenfalls entsprechende Massnahmen ein.

Ethik Verantwortliche

Albisser Anton

Baggenstos Reto



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht 2014 Leiter Wettkämpfe

Sie erhalten eine kurze Rückschau auf die Leistungen und Beteiligungen in den verschiedenen Wettkämpfen im vergangenen Jahr.

### **Gruppenwettkampf 10m:**

Im Stehend Gruppenwettkampf beteiligten sich in der Saison 13/14 22 Gruppen (Vorjahr 22). 88 Teilnehmer wurden registriert. Im Final in Ebnat-Kappel hat Frutigen mit 1519 Punkten sich an die Spitze gesetzt, gefolgt vom Nürensdorf und Höngg.

In der knienden Disziplin bestritten 32 Gruppen (Vorjahr 32) den Wettkampf. Im Final in Ebnat-Kappel siegte Burgdorf 1 mit 1575 Punkten vor Herisau- Waldstatt 1 und Richterswil.

In der neuen Saison 14/15 setzt sich eine leichte Erhöhung im Stehendschiessen ein, am Start sind zwei Gruppen mehr gestartet. In der kniend Disziplin ist eine Gruppe weniger gestartet.

### **Einzelwettschiessen 10m:**

In der Kniend-Stellung haben 58 Personen (Vorjahr 48) das EWS geschossen.

In einem spannenden Final in Ebnat-Kappel setzte sich mit 494 Punkten Martin Birchler an die Spitze gefolgt von Mirco Steiner und Samuel Steiner.

In der Saison 14/15 sind es 52 Personen, die den Wettkampf bestreiten. Damit wird der Wettkampf auch in der kommenden Saison wieder angeboten.

### **Mannschaftsmeisterschaft 10m:**

An der EASV Mannschaftsmeisterschaft Stehend haben sich 35 Mannschaften beteiligt. Schweizermeister der Mannschaftsmeisterschaft wurde Schwarzenburg 1 mit 6 Punkten vor Höngg 1 mit 4 Punkten und Frutigen 1 mit 4 Punkten.

In der Kniend Mannschaftsmeisterschaft starteten 54 Mannschaften. Sieger der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft kniend wurde mit 10 Punkten Burgdorf 1 vor Herisau-Waldstatt 1 mit 6 Punkten und Schaffhausen 1 mit 6 Punkten.

In dieser Saison 14/15 messen sich stehend 39 Mannschaften -2 gegenüber dem Vorjahr und kniend mit 54 Mannschaften -6.

### **Schweizermeisterschaft 10m**

Die Qualifikation Schweizer Meisterschaft stehend haben 37 Elite und 17 Junioren geschossen, dies sind bei Elite und Junioren je fünf Schützen weniger als in der Saison 12/13.

Im Final Elite in Ebnat-Kappel holte sich den Schweizer Titel Stephan Loretz mit 678 Punkten vor Jürg Ebnöther und Jonas Hansen.

Bei den Junioren ging der Schweizer Titel an Tamara Menzi mit 478 Punkten vor Joel Brüscheiler und Ralf Zellweger.

Die Qualifikation Schweizer Meisterschaft kniend schossen 50 Elite und 19 Junioren, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine leichte Senkung.

Den Schweizer Titel kniend Elite sicherte sich der Samuel Steiner mit 493 Punkten vor Renato Schulthess und Stefan Haag.

Bei den Junioren ging der Schweizer Titel kniend an Mirco Steiner mit 495 Punkten gefolgt von Ralf Zellweger und Tamara Menzi.

### **Schweizermeisterschaft 30m**

An der Armbrust-Schweizermeisterschaft 30m im Wil fand ein spannender Final statt.

#### **Elite**

Der Schweizer Titel in der Kombination stehend/kniend holte sich Joel Brüscheiler mit 672 Punkten vor Monika Zahnd und Jonas Hansen.

Der Sieger in der Stehendwertung ist mit 286 Punkten Jonas Hansen vor Monika Zahnd und Joel Brüscheiler.

In der Kniend-Wertung siegte Patrick Wick mit 387 Punkten vor Christof Arnold und Joel Brüscheiler.

#### **Junioren**

Tamara Menzi holte sich den Schweizer Titel in der Kombination stehend/kniend mit 662 Punkten Monika Hurschler und Nicole Bösch.

Im Stehendwettkampf siegte Tamara Menzi mit 280 Punkten vor Monika Hurschler und Nicole Bösch.

Kniend ging der Sieg an Tamara Menzi mit 375 Punkten vor Mirco Steiner und Nicole Bösch.

Wie in den Jahren zuvor konnte ich auch im 2014 auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Leiter der Gruppenmeisterschaften 30m Andreas Burkhalter, Albin Amgwerd Leiter der Mannschaftsmeisterschaft 30M und Markus Müller Leiter der gemischten Mannschaftsmeisterschaft zählen. Ich bedanke mich herzlich bei allen Leitern für ihren hervorragenden Einsatz. Nicht zu vergessen ist

natürlich das Auswertungsteam die mich schon seit Jahren tatkräftig unterstützen. Ich bedanke mich herzlich bei allen für die Mithilfe, für die Unterstützung und freue mich auch in meinem letzten Amtsjahr mit euch zu arbeiten.

Den Organisatoren und den vielen Helferinnen und Helfern bei den verschiedenen Wettkämpfen spreche ich meinen Dank für die tolle Zusammenarbeit aus. Hier wurde sichtbar wie gut die Zusammenarbeit unter den Armbrustschützen funktioniert. Die Gastfreundschaft und die Unterstützung der Gastgebenden Vereine bei den Finals tragen dazu bei, dass die Arbeit spass macht.

Einen weiteren Dank geht an unseren Scheiben-Sponsor der Schweizer-Meisterschaft, der Kromer Print AG in Lenzburg.

Liebe Schützinnen, liebe Schützen es ist nun so weit, dass ich Abschied nehme und meinem Nachfolger alles gute Wünsche. In all den Jahren war es eine gute Sache, sich für das Armbrustschiessen einzusetzen. Ich wünsche, dass das Armbrustschiessen noch lange bestehen bleibt. Es ist eine Sportart die den Zusammenhalt unter den Vereinskollegen und Vereinskolleginnen fördert. Ich wünsche euch gut Schuss!

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschiessen.

Leiter Wettkämpfe, Karl Eugster, Thal Januar 2015



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Chef Leistungssport 2014

Gerold Pfister

**Die Armbrust-Weltmeisterschaften 2014 in Frankfurt am Main sind ein unvergessliches Erlebnis und der Hessische Schützenbund bewies, dass er es versteht, neben den Schiessbewerben vor allem das Drumherum bestens zu organisieren. Die Weltmeisterschaften begannen mit einer imposanten Eröffnungsfeier auf dem Römer inmitten der Altstadt mit Hunderten, vielleicht Tausenden von Zuschauern und endeten mit einer würdigen Schlussfeier im WM-Hotel. Damit gelang es den Organisatoren, unseren Sport im wahrsten Sinne des Wortes etwas vom Rand ins Zentrum zu rücken. Erfolgreichste Teilnehmerin mit dreimal Gold und einmal Bronze war die Ostschweizer U23-Schützin Tamara Menzi.**

Nach langer Abstinenz hat der Deutsche Schützenbund nach den Europameisterschaften von 1998 an gleicher Stätte wieder einen internationalen Titelwettkampf durchgeführt. Die Schweizer Delegation trat mit insgesamt sieben Elite- und neun U23-Schützzinnen und Schützen an und holte insgesamt 10 Medaillen, womit die Erwartungen gesamthaft knapp erfüllt werden konnten. Die Ausbeute bei der Elite mit einer Einzel- und einer Teammedaille war gegenüber den Vorjahren jedoch klar unterdurchschnittlich. Um so mehr wurden die Erwartungen bei der U23 mit fünf Einzel- und drei Team-Medaillen übertroffen.

Wiederum haben unsere U23-Schützen wie in den Vorjahren auf der 30m-Distanz dominiert, allen voran die Debütantin Tamara Menzi, welche zweimal Einzel- und einmal Team-Gold sowie einmal Team-Bronze holte. Es war eindrücklich, wie nervenstark Tamara ihre Resultate aus dem Wettkampf im Final wie eine routinierte Schützin verteidigte. Die Erfolge von Tamara wurden von Joel Brüscheiler mit Silber im Stehend und Gesamt komplettiert. Zudem haben Jonas Hansen, Joel Brüscheiler und Tamara Menzi den 30m-Team-Weltmeistertitel für die Schweiz erfolgreich verteidigt.

Die Elite-Schützen konnten einzig über 30m die Ehre als 30m-Nation einigermaßen verteidigen. So gewann Jürg Ebnöther im Kniend die Bronze-Medaille und das Team mit Monika Zahnd, Jürg Ebnöther und Christoph Arnold Silber im Team-Wettkampf, was gegenüber dem Vorjahr immerhin eine Verbesserung um einen Rang darstellte. Damit waren unsere Elite-Schützen nicht vom Erfolg verwöhnt.

Über die 10m-Distanz reichte es den Schweizer Frauen und Männern sowohl in der Einzel- als auch in der Teamkonkurrenz nicht zu Medaillen. Auch die Finals wurden leider verpasst. Dafür ist im U23 10m-Team eine Aufwärtstendenz festzustellen. Die U23-Männer mit Jonas Hansen, Joel Brüscheiler und Roman Gohl wurden hinter den starken Deutschen Zweite und die U23-Frauen mit Moni Hurschler, Tamara Menzi und Joëlle Baumgartner schafften es auf Rang 3. Zudem erkämpfte sich Jonas Hansen hinter dem Deutschen Louis Fürst die Silbermedaille und Moni Hurschler verpasste Bronze ganz knapp. Die WM-Debütanten Tamara Menzi, Joëlle Baumgartner und Mirco Steiner haben für die Zukunft ihre Ambitionen angekündigt. Dies ist im 10m-Bereich gegenüber den Vorjahren ein klarer Fortschritt.

Mitte August 2015 finden in Ulan-Ude, Russland, die nächsten Weltmeisterschaften statt. Ulan-Ude befindet sich am Baikalsee nördlich der Mongolei rund 10 Flugstunden von der Schweiz entfernt. Es sind die ersten Weltmeisterschaften, welche die Russen organisieren. Die Vorbereitungen sind bereits am Laufen, da die logistischen Herausforderungen doch ganz anders sein werden, als wenn man mit Bus und Privatautos anreisen kann.

Für Monika Zahnd, Sonja Haller und Stephan Loretz waren die Weltmeisterschaften 2014 die letzten internationalen Titelwettkämpfe. Alle drei haben ihren Rücktritt angekündigt. Sie waren für die Schweiz über viele Jahre das Mass aller Dinge und konnten viele Medaillen an nationalen und internationalen Titelwettkämpfen gewinnen. Es dürfte schwer sein, ihre Lücken zu schliessen. Auch Robert König hat sich entschieden, etwas kürzer zu treten und die Verantwortung als Elite-Trainer nach acht Jahren an seinen Assistenten Bruno Inauen weiterzugeben. Er steht der Nationalmannschaft weiterhin als Assistententrainer und Leiter Wettkämpfe zur Verfügung.

Mit den Rücktritten dieser prominenten Schützen und Trainer wird die Aufgabe um so herausfordernder sein, den Weg zur Weltspitze wieder zu finden, da gegenüber den Nationen wie Frankreich, Deutschland und Österreich vor allem auf die Kurzdistanz nach wie vor ein Rückstand besteht. Ein Lichtblick ist, dass bei den U23 der Abstand kleiner geworden ist. Die intensive Arbeit des U23-Trainergespanns Roland Marti und Dominic Niederberger hat bereits im ersten Jahr Früchte getragen. Nach den gewichtigen Rücktritten bei der Elite wird es für Bruno Inauen eine grosse Aufgabe sein, wieder schlagkräftige Teams für die Zukunft zu formen. Ich danke allen, welche sich für das Armbrustschiessen und im Speziellen für die Schweizer Armbrust-Nationalmannschaft eingesetzt haben. Dabei denke ich nicht nur an die Verantwortlichen, die im Vordergrund stehen, sondern auch an die vielen Helfer im Hintergrund, welche ihren wichtigen Teil dazu beitragen, dass die internationalen Erfolge erst möglich werden.

Für die neue Saison wünsche ich allen - national und international - ‚guet Schuss‘ und viel Freude beim Armbrustschiessen!



Gerold Pfister  
im Januar 2015



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Swiss Trophy 2014

Gerold Pfister

**Die Swiss Trophy 2014 wurde von den Internationalen Christoph Arnold vor Jürg Ebnöther und Sonja Haller gewonnen. Insgesamt haben 36 Elite-Schützen (Vorjahr 17) die Swiss Trophy bestritten, davon neun Teilnehmer drei und mehr Wettkämpfe absolviert haben. Diese werden mit der Spezialauszeichnung belohnt.**

Mit der Verdoppelung der Teilnehmer von über 100% können die Veranstalter sehr zufrieden sein. Im Berner Verband musste der Wettkampf mangels Beteiligung leider abgesagt werden. Insgesamt kann ein positives Fazit gezogen werden. In diesem Wettkampf können Vereinsschützen im gleichen Feld wie die Nationalmannschaftsschützen starten. Dies macht den Reiz der Swiss Trophy aus. Sie ist mit der höheren Beteiligung um einiges attraktiver geworden.

Ich hoffe, dass sich die Beteiligung im 2015 weiter verbessert, da die Wettkämpfe alle bis Mitte Jahr ausgetragen werden. Damit bietet sich den Schützen eine gute Möglichkeit, sich wettkampfmässig auf die Schweizermeisterschaften im Juli vorzubereiten. Es gilt weiterhin das Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang!

### Rangliste

Rang	Name	Vorname	Ort	JG	Gesamt	Kranzkarte	Spezial-Auszeichnung
1	Arnold	Christoph	Baar	1961	1722	Fr. 50.00	Fr. 15.00
2	Ebnöther	Jürg	Rümlang	1988	1717	Fr. 40.00	Fr. 15.00
3	Haller	Sonja	Au ZH	1977	1692	Fr. 30.00	Fr. 15.00
4	Brüscheiler	Joel	Hefenhofen	1993	1691		Fr. 15.00
5	Harlacher	Renato	Rümlang	1981	1677		Fr. 15.00
6	Zellweger	Ernst	Uzwil	1962	1643		Fr. 15.00
7	Frey	André	Steinhausen	1971	1637		Fr. 15.00
8	Mächler	Martin	Eschenbach	1957	1591		Fr. 15.00
9	Zellweger	Ralf	Uzwil	1993	1556		Fr. 15.00

Die Gesamtrangliste ist auf der EASV Homepage publiziert.



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht 2014 Volksschiessen 30 Meter

Unsere Nationalmannschaft konnte an der vergangenen WM in Frankfurt, im 10 Meter und 30 Meter Bereich 10 Medaillen gewinnen. Herausragende Schützin war Tamara Menzi, vom ASV Wattwil, die drei Goldmedaillen gewann. Dieser Erfolg gründet zum Teil im Breitensport, zudem unser Volksschiessen gehört.

Das Armbrustschiessen in der heutigen Zeit, ein hochstehender Leistungssport.

Meine Aufgabe ist es aber, an dieser Stelle, Rechenschaft abzulegen über das vergangene Jahr, Volksschiessen.

Die Beteiligungen am Volksschiessen der Sektionen hat auch im Jahr 2014 einen kleinen Rückgang zu verzeichnen. Es ist aber auch ein kleiner Erfolg zu verzeichnen. Zwei Sektionen, die während mehreren Jahren kein Volksschiessen mehr durchgeführt haben, versuchten es im 2014 wieder. Zum Teil, mit gutem Erfolg. Es ist zu hoffen, dass diese positive Nachricht, weitere Sektionen animiert, ein Volksschiessen wieder zu versuchen. Es wäre für mich und für den EASV eine grosse Freude.

Das neu eingeführte Bonussystem verzeichnete Erfolge. Franz Koch, der Verantwortliche für dieses Programm, leistete gute Arbeit. Schade, dass diverse Sektionen es versäumten, das neue Programm auf ihre PC's, herunter zu laden. Dies ergab einige Mehrarbeiten für mich und für Franz. Zusammen konnten wir aber diese Versäumnisse erledigen. Ich ersuche die Sektionen, das neue Programm auf ihre PC's herunter zu laden, damit Ende Saison 2015, die VS Abrechnungen speditiver erledigt werden können. Die Sektionen, die noch nicht im Besitz des neuen Programmes sind, können dies bei Franz Koch, anfordern. An dieser Stelle möchte ich Franz Koch ein herzliches Dankeschön abstellen, für seinen unentgeltlichen Support, bei mir zu Hause, und bei den Sektionen. In der heutigen Zeit, keine Selbstverständlichkeit.

Erfreulicher Weise hatte es am Ende der Saison 2014, sehr wenig Sektionen, welche ihre VS Abrechnung nicht termingerecht an mich retournierten. Viele Sektionen haben sich für die Verspätung bei mir gemeldet, sodass keine Mahnungen meinerseits, verschickt werden mussten. Eine erfreuliche Entwicklung.

### Nun zu den Zahlen:

Anzahl EASV Schützen =Standblätter:	2014/2220 (2013/2277)	ca. - 2,5%
Anzahl EASV Stiche gesamt:	2014/4116 (2013/4113)	ca. + 1,0%



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

**Jahresbericht 2014 Volksschiessen 30 Meter**

**Stichzahlen in den Unterverbänden:**

<b><u>ZKAV:</u></b> Standblätter:	2014/1434(2013/1461)	ca.-1,8%
Stiche:	2014/2624(2013/2571)	ca. + 2,0%
<b><u>ZSAV:</u></b> Standblätter:	2014/200(2013/218)	ca.-8,5%
Stiche:	2014/406(2013/439)	ca. -7,6%
<b><u>BKAV:</u></b> Standblätter:	2014/296(2013/293)	ca.-1,0%
Stiche:	2014/583(2013/588)	ca. - 1.0%
<b><u>OASV:</u></b> Standblätter:	2014/64(2013/67)	ca.-0,5%
Stiche:	2014/103(2013/107)	ca.- 4.0%
<b><u>RASV:</u></b> Standblätter:	2014/167(2013/198)	ca.-15,6%
Stiche:	2014/324(2013/347)	ca.- 7.0%
<b><u>TASV:</u></b> Standblätter:	2014/598(2013/40)	ca.-47.0%
Stiche:	2014/76(2013/61)	ca.+25.0%

**EASV: Auslandsektionen:** Keine Volksschiessen im 2014

**Soviel zu den Zahlen**

Es hat gezeigt, dass durch das eingeführte Bonussystem, eine geringere Stichzahlenabnahme zu verzeichnen war.

Bevor ich meinen Bericht schliesse, möchte ich noch danken:

Allen Sektionen die in der vergangenen Saison ein Volksschiessen angeboten und organisiert haben.

Allen EASV Vorstandsmitgliedern, insbesondere dem Schützenmeister Hans Gerber, und dem Kassier, Andreas Schelling, für ihre immer wieder aufmunternden Worte und das Lob, an meine Person. Ich werde weiterhin für das Volksschiessen tätig sein, sofern meine Gesundheit dies mir erlaubt. Ich hoffe auch, dass die Sektionen mit meiner Arbeit zufrieden waren.

Einen herzlichen Dank geht nochmals an Franz Koch für seine Supportarbeit.

Allen Schützen, zusammen mit dem EASV Vorstand, für das in mich gesetzte Vertrauen. Nur gemeinsam sind wir stark. In diesem Sinne verbleibt mit kameradschaftlichen Grüßen  
Euer VS-Ressortleiter im Januar 2015

Albert Ruckstuhl



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht GM 30m 2014

Andreas Burkhalter

**Die Erfassung der Runden- und Finalresultate im Internet sind bereits Routine und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Vereinen ausgezeichnet. Alle Resultate des Finals waren für die Daheimgebliebenen „online“ und der Wettkampf konnte live von zu Hause mitverfolgt werden. Der Mut, den Final in Langnau ohne Reservescheibe durchzuführen, wurde mit einer ausgezeichneten Organisation belohnt. Die Beteiligung an der GM stimmt mich aber nachdenklich!**

Mit nur noch 123 Gruppen aus 92 Vereinen war die Beteiligung erneut rückläufig! Dank zahlreichen Einzelschützen war wenigstens die Beteiligung mit 802 Teilnehmern im Vergleich zu den Schützenfesten erfreulich. Obschon die Teilnahme an der Gruppenmeisterschaft gemäss dem GM 30m Reglement 4.1. obligatorisch ist, können scheinbar immer weniger Vereine an diesem Elitewettkampf teilnehmen. 2009 waren es noch 145 und 2014 nur noch 123 Gruppen. Der kontinuierliche Rückgang hat sich jedoch nach 2013, mit „nur“ -2 Gruppen etwas verringert. Das ist aber trotzdem eine bedenkliche Entwicklung die sich anhand der Jahreswertung im Sektionswettkampf schon fast dramatisch abzeichnet. In Bezug auf die GM drängt sich jedoch die Frage auf, wieso schweizweit nur 36 Nachwuchsleute aus ebenfalls nur 25 Vereinen in der GM eingesetzt werden? Ich frage mich deshalb, ob die übrigen Vereine etwas falsch machen oder ob es nur am Mut fehlt, dem Nachwuchs eine Chance zu geben.

Die Heimrunden und der Zwischenfinal, der ebenfalls als Heimrunde ausgetragen wurde, konnten ohne Probleme durchgeführt werden. Nicht zuletzt, weil die Interneteingaben durch die Verantwortlichen in den Vereinen sowohl bei der GM wie bei der MM zur Routine geworden sind. Das Programm ist definitiv angekommen und es ermöglicht uns auch, dass man jeweils am Final die Resultate laufend „online“ auf der EASV Homepage mitverfolgen kann. An dieser Stelle möchte ich allen Verantwortlichen in den Vereinen für die erneut ausgezeichnete Zusammenarbeit herzlich danken.

Weil der Stand in Langnau nur 15 Scheiben hat und somit keine Reservescheibe vorhanden war, hatte ich bei der Vergabe des Finals an die AS Emmental ein etwas mulmiges Gefühl. Um das Risiko zu minimieren habe ich verlangt, dass ein Reservemotor und ein Steuergerät vorhanden sein müssen. Da der Stand in Bezug auf die Platzverhältnisse für die Teilnehmer ideal und die Organisation durch die Verantwortlichen der AS Emmental einwandfrei war, hat sich der Mut, den GM Final ohne Reservescheibe durchzuführen, gelohnt. Für die perfekte Organisation und Gastfreundschaft möchte ich den Verantwortlichen der AS Emmental und allen Helferinnen und Helfer, unter der Regie von Präsident Peter Salzmann, herzlich danken. Ein grosses Dankeschön hat auch mein Team vor Ort mit Albin und Bernadette Amgwerd, Hans Gerber und Fritz Inniger verdient! Dank ihnen konnte der Final einmal mehr problemlos und zur Zufriedenheit der Finalgruppen durchgeführt werden.

Da alle Resultate und Kurzberichte der einzelnen Runden und des Finals auf unserer EASV Homepage publiziert sind, verzichte ich hier bewusst auf eine Berichterstattung.

Ich möchte es aber nicht unterlassen allen Finalteilnehmern nochmals für das Erreichen des Finals und den fairen und hoch stehenden Wettkampf in Langnau herzlich zu gratulieren.

Resultate und Kurzberichte siehe :

<http://www.easv.ch/de/breitensport/wettkampfe-30-m/gm-30-m/>

Euer Leiter GM 30m  
Andreas (Res) Burkhalter



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

**Jahresbericht 2014 Mannschaftsmeisterschaft 30m**

## **Zug erstmals Mannschaftsmeister**

**Die ASG Zug gewinnen in Ettiswil den Mannschaftsmeisterschafts-Final gegen Embrach und werden erstmals Mannschaftsmeister.**

## **Rückgang der teilnehmenden Mannschaften hält an.**

Leider musste ich wiederum einen Rückgang von 4 Mannschaften notieren. Verschiedene Vereine haben nicht mehr genügend frei Schiessende um eine Mannschaft von sechs Schützen zu stellen.

## **Aufsteiger in die höhere Liga der Mannschaftsmeisterschaft 2015**

Nationalliga A

ASG Brestenegg-Ettiswil 1

Nationalliga B

ASG Aegerten 1 / ASG Helvetia-Neuhausen 1

1. Liga

ASG Ringgenberg 1 / ASG Zug 2 / ASV Egg 1 / ASV Goldach 1

2. Liga

ASG Thunstetten 1 / ASG Oppligen-Kiesen 1 / ASG Hünenberg 1 / ASG Thalwil 1

ASV Nürensdorf 2 / ASV Pfungen 1 / ASG Flums 1

## **Finalwettkampf in Brestenegg-Ettiswil am Samstag, 20. September 2014**

### **Auf- Abstiegsrunde Nationalliga A / B**

Eine negative Überraschung lieferte Schwarzenburg der Seriensieger der letzten 10 Jahre. Bereits die Teilnahme an der Auf- Abstiegsrunde musste als ungewohnte Situation für Schwarzenburg angesehen werden. In der Auf- Abstiegsrunde starteten ihre Gegner aus Ettiswil top motiviert und siegten mit 1123 zu 1112 Punkten.

Brestenegg-Ettiswil 1 steigt in die Nationalliga A auf und Schwarzenburg 1 wird erstmals in der Nationalliga B starten.

In der zweiten Ablösung siegte Herisau-Waldstatt 1 mit 1119 Punkten gegen Baar 1 mit 1113 Punkten. Herisau-Waldstatt verbleibt somit in der Nationalliga A.

## **Final um den Mannschaftsmeister 2014**

Die vier Erstrangierten der Mannschaftsmeisterschaft erkoren in zwei Halbfinals und den Finals die Medaillengewinner. Zug siegte knapp mit 1132 Punkten gegen Emmental mit 1130 Punkten. Embrach setzte sich im zweiten Halbfinal mit 1141 Punkten klar durch gegen Frutigen mit 1128 Punkten.

Im Final überzeugte Zug mit einer mannschaftlich ausgeglichenen Leistung und gewann mit 1138 Punkten gegen Embrach mit 1111 Punkten. Zug ist zum ersten Mal Mannschaftsmeister.

Im kleinen Final um den dritten Rang siegte Frutigen gegen Emmental und komplettierte damit das Siegerpodest.

### **Siegerliste**

Gold	ASG Zug	1132 / 1138
Silber	ASV Embrach	1141 / 1111
Bronze	ASG Frutigen	1128 / 1137
4. Rang	AS Emmental	1130 / 1124

### **Rückblick und Gratulation**

Ich möchte allen Schützenmeistern für ihren Einsatz danken, sie haben für den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes beigetragen. Danken möchte ich auch meinen Helfern Andreas Burkhalter, Hans Gerber und meiner Frau Bernadette für ihren Einsatz am Final in Ettiswil und der ASG Brestenegg-Ettiswil für die Gastfreundschaft und die perfekte Organisation.

Den Medaillengewinnern und Gruppensiegern gratuliere ich recht herzlich.

Danken möchte ich unserem Presseemann Urs Huwyler für seine interessanten Berichte und Petra Kneubühl für die Bearbeitung der Tabellen auf der EASV Homepage.

### **Vorschau MM 30m 2015**

Die Eingabetermine für das Jahr 2015 sind auf dem EASV Terminkalender publiziert. Nachdem der Schützenrat die Öffnung für die Ausnahmestellung in der MM 30m genehmigt hat hoffe ich, dass sich einige neue Mannschaften anmelden werden. Ich möchte die zuständigen Schützenmeister der Vereine bitten, mir allfällige Adressänderungen bekannt zu geben.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Mannschaften „guet Schuss“.

Albin Amgwerd  
EASV Abteilungsleiter MM 30m



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m  
Markus Müller, Stadeliweg 3a, 9220 Bischofszell  
Telefon P 071 422 62 3;1 E-Mail markus.mueller(at)easv.ch

## Jahresbericht gemischte Mannschaftsmeisterschaft 2014

Geschätzte Leser

Ich bedanke mich bei allen 48 Schützen, aufgeteilt in 16 Mannschaften, die mit Freude, Willenstärke, Ausdauer und tollen Resultaten an diesem Wettkampf im letzten Jahr teilgenommen haben.

### Rücktritt

Wie vielen von Euch aufgefallen ist, habe ich in der vergangenen Schiess-Saison gegläntzt – durch Abwesenheit. Diese Schiessabstinenz wird sich, unfallbedingt nicht mehr ändern. Leider. Da ich im 2015 beruflich wie auch privat lange Zeiten abwesend sein werde, finde ich keine Zeit, diesen Wettkampf weiter durchzuführen und gebe somit meinen definitiven Rücktritt als Leiter der gem. MM bekannt.

Ich bin überzeugt, dass mehr als einer von Ihnen, geschätzte Wettkampfteilnehmer die Freude und Zeit aufbringen kann, diesen Wettkampf weiter durchzuführen. Gerne stehe ich Interessenten mit den notwendigen Auskünften zur Verfügung.

### Final in Steinhausen

Nach drei Heimrunden durften die besten 10 Mannschaften am Final in Steinhausen teilnehmen.

Die Mannschaften aus Ettiswil, Steinhausen und Emmental sind als Favoriten an diesen Anlass angereist, führten sie doch die Qualifikationsrangliste nach drei Heimrunden überzeugend an.

Der sprichwörtliche Altweibersommer zeigte sich von seiner allerbesten Seite. Der Sonnenschein und die milde, ja fast

sommerliche Temperatur luden zum Schiessen ein. Eine tadellos vorbereitete Schiessanlage hat die Schützen empfangen. Für das leibliche Wohl sorgten die Steinhauser Armbrustschützen. All diese Arbeit hat den besten Dank verdient.

Nach der Auslosung für die Scheibenzuteilung hiess es: „ab in die Hosen“.

Pünktlich begann die erste Ablösung in der Stellung Stehend zu schiessen.

Mirco Steiner aus der Mannschaft Burgdorf Ilfis setzte, mit dem höchsten Tagesresultat von 184 Pkt. in der Stellung Stehend, den Grundstein für ein gutes Abschneiden seiner Mannschaft. Auf dem zweiten Zwischenrang Jonas Hansen aus Brestenegg-Ettiswil mit 182 Pkt. gefolgt von Tamara Menzi aus Wattwil mit 180 P.

Die zweite Ablösung wurde in der Stellung Kniend geschossen. Die höchsten Resultate schossen mit 187 Pkt. Andreas Berger, Stefan Blaser beide aus Burgdorf und Christian Hefti aus Turbenthal. Christian Hefti sorgte mit seinem Resultat für Zwischenrang zwei hinter Burgdorf Ilfis und vor Ägeri Hell.

Für Spannung in der dritten Ablösung, ebenfalls kniend geschossen, sorgte die Punktedifferenz zwischen Rang 3 und 7. Lagen doch diese fünf Mannschaften lediglich drei Punkte auseinander. Rang 1 und 2 trennten fünf Punkte und zwischen Rang 2 und 3 lagen sechs Punkte Differenz.

Mit dem Tageshöchstresultat von 191 Pkt. durch Ernst Zellweger stieg die Mannschaft Herisau-Waldstatt vom 8. auf den 5. Schlussrang auf.

Die Mannschaft Burgdorf Ilfis, bestehend aus Mirco Steiner, Andreas Berger und Renato Schulthess gehen mit 558 Pkt. als verdiente Sieger des Finals der



## Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m  
Markus Müller, Städeliweg 3a, 9220 Bischofszell  
Telefon P 071 422 62 3;1 E-Mail markus.mueller(at)easv.ch

gemischten Mannschaftsmeisterschaft vom Platz. Turbenthal 1 mit Markus Wüest, Christian Hefti und Reto Bieri belegen mit 551 Pkt. den zweiten Rang, gefolgt von Ägeri hell, bestehend aus Karl Hugener, Colin Hugener und Beni Eichholzer mit 550 Pkt.

Die weiteren Ränge: Burgdorf Emme, Herisau-Waldstatt 1, Wattwil 1, Brestenegg-Ettiswil, Steinhausen, Herisau-Waldstatt 2 und Ägerital Nollen.



Am Ende des Wettkampfes folgte das Absenden welches zu Aller Freude von fast allen Teilnehmern besucht war.

Unser Gabensponsor Herr Theodor Kromer von der Kromer Print in Lenzburg hat die Urkunden und Gaben überreicht.

Erstmalig an diesem Wettkampf wurden die Punktehöchsten Einzelschützen Stehend Mirco Steiner und Kniend Ernst Zellweger für Ihre Leistung mit einem „Mocken“ Käse belohnt. Alle Teilnehmer konnten mit einer Tasche, gefüllt mit Allerlei (lauter gute Sachen) den Wettkampfpfplatz verlassen.

Ein herzliches Danke an Herrn Kromer für seine freundliche Unterstützung dieses tollen Anlasses. Ein weiterer Dank gebührt den Kameraden/innen der Sektion Steinhausen und dem Auswerte- und Läuferteam mit Charly, Alex und Yves.



Vorschau:

Der Final der gemischten Mannschaftsmeisterschaft 2015 wird in Herisau bei den Armbrustschützen Herisau – Waldstatt durchgeführt.



# Eidgenössischer Armbrustschützenverband Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Kassier 2014

Andreas Schelling, Kassier und Thomas Kressibucher, RPK

### Kommentar zur EASV Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 10'173.77 ab. Das heisst Fr. 7'255.77 schlechter als im Vorjahr. Der Umsatz liegt, faktisch unverändert, bei Fr. 161'247.83.

Das Budget konnte übertroffen werden (budgetierter Verlust Fr. 7'450.--).

#### Bilanz

Die Liquidität des Verbandes ist aufgrund der Situation an den Finanzmärkten erhöht gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund dieser Risiken haben wir uns bewusst für eine konservativere Anlagestrategie entschieden. Aktuell beträgt unser Aktienanteil am Anlagevermögen rund 11% und der Fremdwährungsanteil rund 7%. Wie die Obligations-Fälligkeit im Juli 2015 von Fr. 150'000.-- angelegt wird, berät man zu einem späteren Zeitpunkt. Sollte die Gelegenheit günstig sein, kann der Aktienanteil zulasten der jetzigen erhöhten Liquidität aufgestockt werden.

Aufgrund gestiegener Kosten im Nachwuchsbereich wurden aus den Rückstellungen für den Nachwuchs Fr. 4'900.--bezogen.

Das seit 01.01.2001 von der Nationalmannschaftskommission autonom verwaltete Sparkonto „Armbrust-Nationalkader“ hat per 31.12.2014 einen Saldo von Fr. 67'688.35 und ist nicht Bestandteil der vorliegenden Bilanz.

#### Erfolgsrechnung

Die einzelnen Positionen sowie der Reingewinn bewegen sich im gewohnten Rahmen, mit Ausnahme der Position WM/EM Elite (Konto 400), welche infolge des WM-Austragungsorts Frankfurt höhere Kosten im Betrage Fr. 13'000.--verursacht hat.

#### Budget

Im vorgelegten Budget ist nichts Spezielles zu erwähnen. Es wird mit gewohnten Beträgen realistisch budgetiert um die gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Neuhausen. 24. Januar 2015

Kassier

Präsident RPK:

Andreas Schelling

Thomas Kressibucher

# EASV, Buchhaltung 2014

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2014  
 Buchungsperiode: 01.01.2014 - 31.12.2014  
 Währung: CHF

Datum: 24.01.2015



## Bilanz 2014, mit Vorjahresvergleich

Code	Position	31.12.2014	31.12.2013	Differenz
<b>1</b>	<b>AKTIVEN (10-14)</b>			
<b>10</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN (100-120)</b>			
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>			
	1000 Kasse			
	1010 PC 85-977-7	107 206,00	113 699,53	-6 493,53
	1011 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 101)	157 864,58	79 059,13	78 805,45
	1012 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 702)	772,60	727,90	44,70
	<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>265 843,18</b>	<b>193 486,56</b>	<b>72 356,62</b>
<b>106</b>	<b>Wertschriften</b>			
	1060 Obligationen ESPK SH	150 000,00	150 000,00	
	1061 Obligationen BK	150 000,00	150 000,00	
	1062 Wertschriften-Fonds, (Depot SKB)	104 708,41	147 824,23	-43 115,82
	1063 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100 000,00	100 000,00	
	1064 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100 000,00	100 000,00	
	<b>Total Wertschriften</b>	<b>604 708,41</b>	<b>647 824,23</b>	<b>-43 115,82</b>
<b>110</b>	<b>Forderungen</b>			
	1100 Forderungen (Debitoren)	7 999,00	7 021,00	978,00
	1170 Guthaben Verrechnungssteuer	3 389,75	3 365,13	24,62
	<b>Total Forderungen</b>	<b>11 388,75</b>	<b>10 386,13</b>	<b>1 002,62</b>
<b>120</b>	<b>Vorräte</b>			
	1200 Vorräte Verkaufswaren	1 221,30	3 377,25	-2 155,95
	1210 Vorräte Lager (VS)	8 459,00	13 341,55	-4 882,55
	1211 Nachwuchs			
	<b>Total Vorräte</b>	<b>9 680,30</b>	<b>16 718,80</b>	<b>-7 038,50</b>
<b>14</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN (140)</b>			
<b>140</b>	<b>Mobile Sachanlagen</b>			
	1410 Mobiliar und Einrichtungen	1,00	1,00	
<b>Total</b>		<b>891 621,64</b>	<b>868 416,72</b>	<b>23 204,92</b>
<b>2</b>	<b>PASSIVEN (20-28)</b>			
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL (210-270)</b>			
<b>210</b>	<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
	2100 Verbindlichkeiten (Kreditoren)	14 357,50	4 239,10	10 118,40
	<b>Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>14 357,50</b>	<b>4 239,10</b>	<b>10 118,40</b>
<b>260</b>	<b>Rückstellungen</b>			
	2601 22. EASF NW Schiessbüchlein	3 135,80	3 135,80	
	2602 Rückstellung für nächste WM	3 199,65	3 199,65	
	2603 Rückstellung NW-Förderung	19 701,85	24 590,70	-4 888,85
	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>26 037,30</b>	<b>30 926,15</b>	<b>-4 888,85</b>
<b>270</b>	<b>Fonds (zweckgebunden)</b>			
	2700 Solidaritätsfond	100 754,40	97 277,80	3 476,60
	2703 Fond Beschickungsfond Nat. Mannschaft	50 000,00	50 000,00	
	2704 Fond Kranzkarten	479 846,50	475 521,50	4 325,00
	<b>Total Fonds (zweckgebunden)</b>	<b>630 600,90</b>	<b>622 799,30</b>	<b>7 801,60</b>
<b>28</b>	<b>VERBANDSKAPITAL (280)</b>			
<b>280</b>	<b>Verbandskapital</b>			
	2800 Verbandskapital	210 452,17	193 022,63	17 429,54
<b>Total</b>		<b>881 447,87</b>	<b>850 987,18</b>	<b>30 460,69</b>
	<b>Reingewinn per 31.12.2014</b>	10 173,77	17 429,54	-7 255,77
<b>Bilanztotal</b>		<b>891 621,64</b>	<b>868 416,72</b>	<b>23 204,92</b>

# EASV, Buchhaltung 2014

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2014

Buchungsperiode: 01.01.2014 - 31.12.2014

Währung: CHF

Datum: 25.01.2015



## Erfolgsrechnung 2014, mit Vorjahresvergleich und Budget 2015

Code	Position	2014	2013	Differenz	Budget 2015
<b>Betrieblicher Ertrag (300-330)</b>					
<b>300</b>	<b>Beiträge Mitglieder</b>	<b>43 770,40</b>	<b>40 107,00</b>	<b>3 663,40</b>	<b>38 500,00</b>
	3000 Mitgliederbeiträge Aktive	34 625,00	35 295,00	-670,00	34 000,00
	3001 NW Stützpunkt-Training	4 888,85	200,00	4 688,85	0,00
	3002 Newcomer Gönnerclub	4 256,55	4 612,00	-355,45	4 500,00
<b>306</b>	<b>Beiträge privatrechtlicher Bereich</b>	<b>24 000,00</b>	<b>19 000,00</b>	<b>5 000,00</b>	<b>19 000,00</b>
	3060 Beiträge Swiss Olympic	24 000,00	19 000,00	5 000,00	19 000,00
<b>320</b>	<b>Erträge Schiessanlässe 30 Meter</b>	<b>7 792,55</b>	<b>4 962,40</b>	<b>2 830,15</b>	<b>6 872,00</b>
	3200 Gruppenmeisterschaft 30 Meter	2 578,30	82,95	2 495,35	2 000,00
	3201 Volksschiessen 30 Meter	3 416,45	2 643,05	773,40	3 000,00
	3202 Mannschaftsmeisterschaft 30 Meter	692,20	556,15	136,05	600,00
	3203 Swiss - Trophy	121,00	-91,40	212,40	100,00
	3204 Gem. Mannschaftsmeisterschaft 30m	-515,40	-228,35	-287,05	-328,00
	3205 Sponsoring	1 500,00	2 000,00	-500,00	1 500,00
<b>321</b>	<b>Erträge Schiessanlässe 10 Meter (stehend)</b>	<b>418,35</b>	<b>216,00</b>	<b>202,35</b>	<b>250,00</b>
<b>322</b>	<b>Erträge Schiessanlässe 10 Meter (kniend)</b>	<b>2 048,85</b>	<b>382,30</b>	<b>1 666,55</b>	<b>1 000,00</b>
<b>330</b>	<b>Diverse betriebliche Erträge</b>	<b>66 340,65</b>	<b>72 786,50</b>	<b>-6 445,85</b>	<b>70 600,00</b>
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>144 370,80</b>	<b>137 454,20</b>	<b>6 916,60</b>	<b>136 222,00</b>
<b>Finanzertrag (360)</b>					
<b>360</b>	<b>Finanzertrag</b>	<b>16 877,03</b>	<b>25 821,03</b>	<b>-8 944,00</b>	<b>15 100,00</b>
	3600 Wertschriftenertrag (inkl. Kursgewinn)	16 738,38	25 746,03	-9 007,65	15 000,00
	3601 Bank und Postcheck Zinsen	138,65	75,00	63,65	100,00
	<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>161 247,83</b>	<b>163 275,23</b>	<b>-2 027,40</b>	<b>151 322,00</b>
<b>40</b>	<b>Spitzenleistungssport (400-404)</b>				
<b>400</b>	<b>WM/EM ELITE und Junioren</b>	<b>47 446,77</b>	<b>27 377,15</b>	<b>20 069,62</b>	<b>62 900,00</b>
	4000 Europa- Weltmeisterschaften	26 136,56	12 963,50	13 173,06	40 000,00
	4001 Wettkämpfe (Cup etc. )	5 985,81	7 092,55	-1 106,74	7 300,00
	4002 Qualifikationsschiessen NM Elite / Junioren	5 989,00	2 732,50	3 256,50	4 000,00
	4003 NAWU Stützpunkttraining	9 145,40	3 561,20	5 584,20	7 200,00
	4004 Diverses NM Elite / Junioren	40,00	677,40	-637,40	4 000,00
	4005 Scheiben NM Elite / Junioren	150,00	350,00	-200,00	400,00
<b>403</b>	<b>Leiter NM / Trainer</b>	<b>5 083,80</b>	<b>2 000,00</b>	<b>3 083,80</b>	<b>8 500,00</b>
	<b>Spitzenleistungssport</b>	<b>52 530,57</b>	<b>29 377,15</b>	<b>23 153,42</b>	<b>71 400,00</b>
<b>42</b>	<b>Breitensport (420-424)</b>				
<b>420</b>	<b>Wettkämpfe 10 / 30 Meter, Aktive</b>	<b>5 070,20</b>	<b>4 146,55</b>	<b>923,65</b>	<b>15 000,00</b>
	4200 Ständematch 30 Meter	448,00	138,00	310,00	400,00
	4201 Verbändewettkampf 30 Meter			0,00	
	4202 CH-Meisterschaften 30 Meter	2 999,15	1 806,60	1 192,55	2 500,00
	4203 CH-Meisterschaften 10 Meter (st.)	493,10	645,55	-152,45	300,00
	4204 Beiträge an Grossanlässe			0,00	
	4205 CH-Meisterschaften 10 Meter (kn.)	-190,05	80,05	-270,10	-200,00
	4206 Diverses Schiessanlässe 10/30m		150,00	-150,00	500,00
	4207 Anschaffungen / Schiessbetrieb	1 320,00	1 326,35	-6,35	1 500,00
	4208 Anschaffungen / Schiessprogramm			0,00	10 000,00
<b>421</b>	<b>Wettkämpfe 30 Meter NW</b>	<b>6 647,90</b>	<b>17 241,25</b>	<b>-10 593,35</b>	<b>7 000,00</b>
<b>422</b>	<b>Wettkämpfe 10 Meter NW</b>	<b>5 231,45</b>	<b>6 176,80</b>	<b>-945,35</b>	<b>6 000,00</b>

# EASV, Buchhaltung 2014

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2014  
 Buchungsperiode: 01.01.2014 - 31.12.2014  
 Währung: CHF

Datum: 25.01.2015



## Erfolgsrechnung 2014, mit Vorjahresvergleich und Budget 2015

Code	Position	2014	2013	Differenz	Budget 2015
<b>423</b>	<b>Ausbildung NW / J+S</b>	<b>9 969,50</b>	<b>9 915,95</b>	<b>53,55</b>	<b>10 000,00</b>
	<b>Breitensport</b>	<b>26 919,05</b>	<b>37 480,55</b>	<b>-10 561,50</b>	<b>38 000,00</b>
<b>45</b>	<b>Personalaufwand (450)</b>				
<b>450</b>	<b>Entschädigungen / Spesen ZK, DL, RL</b>	<b>23 200,00</b>	<b>22 000,00</b>	<b>1 200,00</b>	<b>23 200,00</b>
	<b>Personalaufwand</b>	<b>23 200,00</b>	<b>22 000,00</b>	<b>1 200,00</b>	<b>23 200,00</b>
<b>46</b>	<b>Administrativer Aufwand ZK (460-465)</b>				
<b>460</b>	<b>Aufwand Versammlungen</b>	<b>34 986,80</b>	<b>35 490,55</b>	<b>-503,75</b>	<b>39 500,00</b>
	4600 Delegiertenversammlung	7 097,65	8 974,20	-1 876,55	10 000,00
	4601 Schützenrat	3 167,00	1 639,50	1 527,50	3 000,00
	4602 Div. Konferenzen und Sitzungen	16 685,00	16 469,40	215,60	17 000,00
	4603 Vergabungen, Geschenke	5 646,15	6 939,45	-1 293,30	7 000,00
	4604 Ethik	2 391,00	1 468,00	923,00	2 500,00
<b>462</b>	<b>Werbeaufwand</b>	<b>1 380,60</b>	<b>2 184,00</b>	<b>-803,40</b>	<b>1 500,00</b>
	4622 Presse / Inserate - Informationen	880,60	1 684,00	-803,40	1 000,00
	4623 Ausstellungen	500,00	500,00	0,00	500,00
<b>465</b>	<b>Internet (www.)</b>	<b>1 774,40</b>	<b>3 062,59</b>	<b>-1 288,19</b>	<b>1 500,00</b>
	4650 EASV, Web	1 774,40	3 062,59	-1 288,19	1 500,00
	<b>Administrativer Aufwand ZK</b>	<b>38 141,80</b>	<b>40 737,14</b>	<b>-2 595,34</b>	<b>42 500,00</b>
<b>47</b>	<b>Verwaltungsaufwand (471- 480)</b>				
<b>471</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>5 805,15</b>	<b>7 261,35</b>	<b>-1 456,20</b>	<b>5 600,00</b>
	4710 Reglemente und Statuten / Adressen			0,00	
	4711 Porti	163,00	294,00	-131,00	200,00
	4713 Büromaterialien / Allg.-Verwaltung	2 748,15	3 055,35	-307,20	2 500,00
	4714 Büromaschinen		1 099,00	-1 099,00	0,00
	4715 Lagermiete	2 300,00	2 300,00	0,00	2 300,00
	4717 Diverse Ausgaben	594,00	513,00	81,00	600,00
<b>472</b>	<b>Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge</b>	<b>2 584,00</b>	<b>2 560,00</b>	<b>24,00</b>	<b>2 600,00</b>
	4720 Versicherungen	824,00	800,00	24,00	800,00
	4721 Beiträge an Org. / Verb. / Sekt.	1 760,00	1 760,00	0,00	1 800,00
<b>476</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>27,00</b>	<b>4 884,40</b>	<b>-4 857,40</b>	<b>0,00</b>
	4760 Abschreibungen	27,00	4 884,40	-4 857,40	
<b>480</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>1 866,49</b>	<b>1 545,10</b>	<b>321,39</b>	<b>1 800,00</b>
	4800 Wertschriftenaufwand (inkl. Kursverlust)		1 219,80	-1 219,80	
	4802 Bank- und PC-Spesen	1 866,49	325,30	1 541,19	1 800,00
	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>10 282,64</b>	<b>16 250,85</b>	<b>-5 968,21</b>	<b>10 000,00</b>
<b>Total</b>		<b>151 074,06</b>	<b>145 845,69</b>	<b>5 228,37</b>	<b>185 100,00</b>
<b>Reingewinn per 31.12.2014</b>		<b>10 173,77</b>	<b>17 429,54</b>	<b>-7 255,77</b>	<b>-33 778,00</b>
<b>Total</b>		<b>161 247,83</b>	<b>163 275,23</b>	<b>-2 027,40</b>	<b>151 322,00</b>



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Bericht der RPK zur Jahresrechnung 2014

Thomas Kressibucher

**An die 117. Delegiertenversammlung des EASV vom 28.03.15 in Ringgenberg**

Neuhausen, 24. Januar 2015

Sehr geehrte Delegierte,  
Sehr geehrter Vorstand

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes (EASV) für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

**Die Rechnungsprüfungskommission**

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Marco Suter

Silvan Wyss

Beilage:

- Jahresrechnung 2014 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Jahresbericht Kassier, Anträge)



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Anträge der RPK zur Jahresrechnung 2014

Thomas Kressibucher

**An die 117. Delegiertenversammlung des EASV vom 28.03.15 in Ringgenberg**

Neuhausen, 24. Januar 2015

Sehr geehrte Delegierte,  
Sehr geehrter Zentralvorstand

Aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung des EASV, halten wir folgendes fest:

### Die Rechnungsprüfung

Die Buchhaltung des EASV wurde durch den Kassier Andreas Schelling korrekt geführt, sehr sauber, vollständig und übersichtlich mit Belegen dokumentiert. Auf Fragen welche sich im Laufe der Prüfung ergaben, haben wir unverzügliche und kompetente Auskünfte erhalten. Es bestand keine einzige Veranlassung einer Beanstandung.

Die Prüfung der EASV Jahresrechnung wurde am 24. Januar 2015 in Neuhausen von den Mitgliedern der RPK durchgeführt.

### Anträge:

Aufgrund der Arbeiten stellt die RPK der 117. Delegiertenversammlung des EASV folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 wird in der vorliegenden Form genehmigt und dem Kassier Andreas Schelling, unter Verdankung der umfangreichen Arbeit, Décharge für das Geschäftsjahr 2014 erteilt.
2. Die Vermögenszunahme per 31.12.2014 (Reingewinn) wird dem freien Verbandsvermögen zugeschrieben.

Mit freundlichen Grüssen

**Die Rechnungsprüfungskommission**

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Marco Suter

Silvan Wyss



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

#### **8.4. Jahresbeitrag**

Der EASV Vorstand beantragt den Jahresbeitrag unverändert auf Fr. 25.- zu belassen.

#### **8.6 Verteilung der Einnahmen des Solidaritätsbeitrages 2014**

Der EASV Vorstand beantragt den Verteilschlüssel unverändert zu belassen.  
D.h. Fr. 3.35 an die Zentralkasse, Fr. 0.35 in den Solidaritätsfond, und Fr. 0.30 an die UV's.

### **13. Subventionen**

#### **Gesuche :**

Folgende Gesuche sind fristgerecht beim EASV eingereicht worden:

ASV Neuwilen, 10 m Armbrust  
ASV Hüntwangen, 30 m Armbrust  
ASG Gurtnellen, 30 m Armbrust

Sämtliche Gesuche entsprechen dem Reglement und können bewilligt werden.

#### **Antrag :**

Das Vorstand EASV stellt den Antrag, die Subventionsgesuche wie folgt zu genehmigen:

ASV Neuwilen, Fr. 400.00  
ASV Hüntwangen, Fr. 500.00  
ASG Gurtnellen Fr. 500.00



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## 10.1 Antrag EASV Statutenänderung

Der Vorstand EASV beantragt an der 117. Delegiertenversammlung 2015 die aktuellen Statuten wie folgt zu ergänzen:

### 3.3 Die Delegiertenversammlung

#### **Neu:**

<sup>14</sup> Für Sektionen, UV und Vereinigungen ist die Teilnahme an allen Delegiertenversammlungen obligatorisch. Für unentschuldigtes Fernbleiben wird eine Gebühr von Fr. 150.00 erhoben.

#### **Begründung :**

*In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass immer mehr Sektionen der Delegiertenversammlung unentschuldig fernbleiben. Im letzten Jahr waren es sogar 17 Sektionen. Damit Sektionen in die Pflicht genommen werden, möchte der Vorstand eine Gebühr in Rechnung stellen können.*

#### **Neues Kapitel:**

### 10.2 Ethik

Der EASV setzt sich für einen gesunden respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein. Er lebt Fairplay vor, indem er – sowie seine Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Der EASV anerkennt die „Ethik-Charta“ des Schweizer Sports und verbreitet die Ethik-Prinzipien in seinen Mitgliedervereinen.

#### **Begründung :**

*Die Ethik muss in den Statuten fest verankert werden und entspricht den Anforderungen von Swiss Olympic an ihre Mitgliedervereine.*